Früher der Frau Mutter
Theresia Hinterhölzl gehörig
und zum Andenken
meiner lieben Frau Gevatterin
Frau Barbara Peß gegeben
von mir am 30t. 8ber 1858
Elise Vogel

23415

Asc. 5567 l

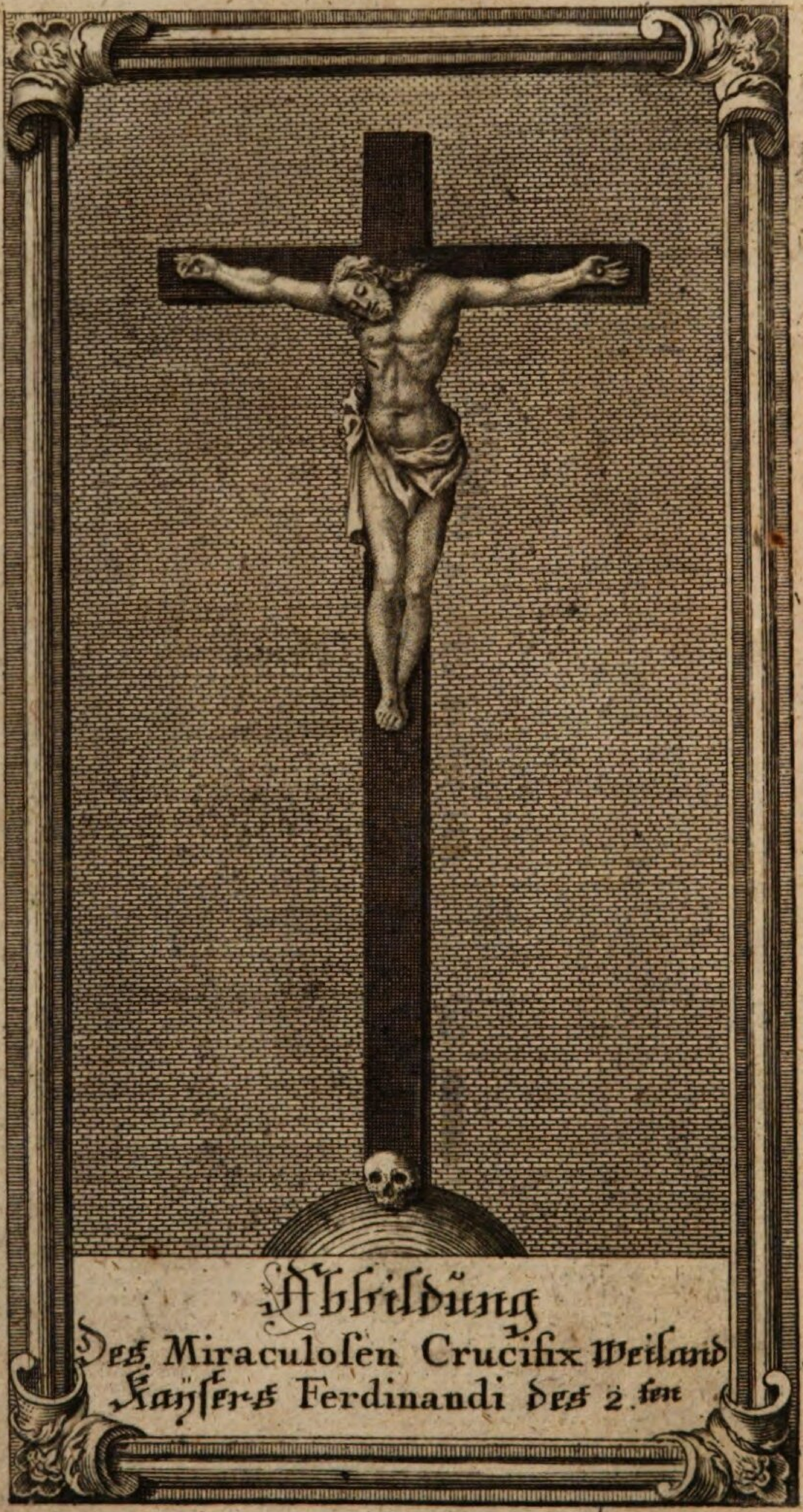

Abbildung
Des Miraculosen Crucifix Weiland
Kaysers Ferdinandi des 2.ten

Tägliche
Andachts-
Ubungen,
zum Gebrauch
Ihro Kayserl. Majestät
Der
Königin
Zu Hungarn und Böheim
Zum sechstenmal aufgelegt und vermehrt.

Preßburg, zu finden bey Franz Dominicus Spaiser,
wie auch
In Regenspurg, bey Emerich Felix Bader, 1763.

Man solle allezeit betten,
und nicht aufhören.
Luc. 18.

1341/543

An den Geneigten Leser.

Hier hast du, geneigter Leser! Tägliche Andachts-Ubungen, mit welchen du die Täge deines Lebens heiliglich zubringen mögest. Sie seynd nicht darum in dieses Büchlein zusammen getragen, auf daß du sie alle täglich verrichten sollest: dieses erlaubet vielleicht dein Stand, oder Amt nicht, weder GOtt forderet es von dir. Sie seynd gleichsam in ein Büschlein gesammlet worden, auf daß du hieraus erwählen mögest, einige tägliche, einige an denen Fest-Tägen, andere zu an-

deren Zeiten zu verrichten. Was ich dich allhier besonders will ermahnet haben, beruhet in deme: daß du jenes, was du dir einmahl vernünfftig, und heiliglich erwählet hast, niemahlen, oder gewißlich nur aus wichtigsten Ursachen unterlassest. Hiemit wird es geschehen, daß, gleichwie du niemahlen aufhören wirst zu betten, also auch GOtt niemahlen unterlassen wird, mit seinen Gnaden, und Wohlthaten dich zu überhäuffen: indeme er von unserer Freygebigkeit sich niemahlen überwinden lasset. So erwähle dann vernünftig, bette inständig, und lebe wohl!

Erste Gedancken des Tags.

Gelobet seye die Allerheiligste Dreyfaltigkeit Vat†ter, So†hn, und Heiliger Ge†ist, Amen.

JEsus! Maria! Joseph! Euch schencke ich mein Hertz, meinen Leib, und Seele: bewahret mich anheut, leitet, und führet mich zu dem ewigen Leben, Amen.

Morgen-Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt, ich dein unwürdiges Geschöpff, und demüthigste Dienerin (Diener) falle nieder vor dem Thron deiner unendlichen Majestät; dich meinen Schöpfer, Erlöser, und Seeligmacher bette ich an, der du allhier, und in allen Orten mir innerst gegenwärtig bist.

Ich glaube an dich, und auch alles, was du zu glauben durch deine Heilige Kirche vorgestellet hast, welches ich

auch mit meinem Blut zu bekräfftigen bereit bin; weilen du solches geoffenbahret hast, der du die ewige Wahrheit bist.

Ich hoffe von deiner unendlichen Güte und Barmhertzigkeit, durch die Verdienst JEsu Christi alles, was ich immer in diesem und jenem Leben ersprießliches hoffen kan; weilen du es verheissen hast, der du allmächtig, und auch getreu bist in Erfüllung deiner Verheissungen.

Ich liebe dich über alles wegen dir selbst, und wegen deiner unendlichen Güte, Krafft dero du aller Liebe würdig bist. O! daß ich dich mit so hefftiger Liebe möge lieben, mit welcher alle Engel, und Auserwählte im Himmel dich lieben, mit deren Inbrunst ich meine unvollkommene Liebe vereinige.

Ich dancke dir für alle deine Gutthaten, insonderheit, daß du mich zu den Anfang dieses Tags hast kommen lassen. Aus Liebe deiner bereue ich alle meine Sünden, mit denen ich dich beleydiget habe. Ich bitte dich, durch

das Blut Christi JEsu, daß du meiner verschonest. Viel lieber will ich heut, und künftighin alle widrige Ding leyden, und auch sterben, als dich nur im geringsten beleydigen.

Ich opffere dir auf mein gantzes Leben, und alles, was ich bin, und was ich habe, insonderheit alle meine Gedancken, Wort, und Werck dieses Tags, alle widrige Zufälle, die ich von deiner Vätterlichen Hand demüthig annehme, und williglich zu erdulten verlange, auf daß ich nach allen meinen Kräfften deinen allerheiligsten Willen erfüllen möge.

Ich vereinige alles dieses mit denen unendlichen Verdiensten unseres Herrn JEsu Christi, der Allerseeligsten Jungfrauen Mariä, und aller Heiligen. Nimm es auf, O HErr! zur grössern Ehre deines Heil. Nahmens, zur Ehre der Allerseeligsten Jungfrauen Mariä, meines Heil. Schutz-Engels, und aller Heiligen; zur Dancksagung für alle deine Wohlthaten, und zur Genugthuung für alle meine Sünden;

für meinen Ehe-Gemahl (Ehe-Gemahlin,) und für meine Kinder; für meine Hauß-Genossene, Untergebene, und für alle Anverwandte; für die abgestorbene Christ-glaubige, wie auch für meine Feinde; endlichen zur Erlangung alles Ablasses, dessen ich anheut theilhaftig werden kan.

Errette mich, O HErr! von allem Ubel, stehe mir bey in allen meinen Geschäfften, und Unternehmungen; komme mir zu Hülf in allen Versuchungen, Gefahren, und in allen Nöthen: gebe, daß ich deine Gesätze beobachte, dir aus gantzem Hertzen diene, und deinen heiligsten Willen vollkommentlich erfülle.

JEsus! Maria! Joseph! In euere Händ empfehle ich mein Leib, und meine Seele.

Heiliger Schutz-Engel! beschirme mich anheut, erleuchte, und leite mich; stehe mir bey in dem Streit, auf daß ich bey dem erschröcklichen Gericht GOttes nicht zu Grund gehe.

Alle Heilige, und Auserwählte GOttes, insonderheit Heiliger N. bittet

tet für mich: bewahret mich vor aller Gefahr des Leibs und der Seele, und führet mich zu dem ewigen Leben.

Der Seegen des Allmächtigen GOttes, des Vat†ters, und des Soh†ns, und des Heiligen Gei†stes, komme über mich, und über meinen Ehe-Gemahl, (Ehe-Gemahlin,) über meine Kinder, und gantze Hauß-Genossenschafft, und verbleibe allezeit bey uns, Amen.

Besondere Meynung
Auf einen Jeglichen Tag in der Wochen.
Am Sonntag
Zur Ehre

GOttes, meines Schöpffers, Christi, des eingefleischten, und zur Welt gebohrnen Heylands; zur Verehrung deren Heil. Ertz-Engeln, und Engeln, hauptsächlich aber meines Heiligen Schutz-Engels, und aller Heiligen, deren Gedächtnuß wir anheut begehen.

Zur Dancksagung

Für die Gnad der Erschaffung, und daß du die Heilige Engel zu meinem Schutz zu bestimmen, von so vielen Sünden, Gefahren, und Versuchungen mich zu erretten, und zu behüten dich gewürdiget hast.

Zur Erlangung

Des rechten Glaubens, der Gleichförmigkeit meines Willens mit dem Göttlichen, der Erhöhung Christ-Catholischer Kirche, und eines seeligen Todes.

Zur Genugthuung

Für alle meine Sünden, absonderlich für jene, welche ich wider den Glauben begangen habe: für die im Fegfeuer leydende Seelen, insonderheit für jene, welche der Hülf anderer Menschen beraubet seynd.

Am Montag

Zur Ehre

GOttes, meines Erlösers, der Beschneidung Christi, und seines

Heiligsten Nahmens JEsu: zur Verehrung deren Heiligen Patriarchen, und Propheten, absonderlich derenjenigen, deren Fest-Tag wir anheut begehen.

Zur Dancksagung

Für die Gutthat unserer Erlösung, und letzten Ziels, zu welchem du mich erschaffen hast, und für die unzahlbare Mittel, die du mir zur Erreichung desselben so freygebig verliehen.

Zur Erlangung

Der festen Hofnung auf GOtt, einer reinesten Meinung in allen meinen Ubungen, der Aufnehmung des Glaubens in unseren Ländern, des Friedens für die Lebendige, der Freude für die Wolthäter, und einer inbrünstigen Liebe gegen die arme Seelen im Fegfeuer, für mich, und alle Christglaubige.

Zur Genugthuung

Für meine Zaghaftigkeit, und geringe Hofnung, oder Vertrauen auf GOtt, für meine in dem Dienst GOttes

tes begangene Hinläßigkeit, für die Seelen im Fegfeuer, welche die nächste an der Erlösung seynd.

Am Dienstag.

Zur Ehre

GOttes, des Heiligen Geistes, meines Heiligmachers, und Trösters, der Lehre und Wunderwercken JEsu Christi: zur Verehrung seiner Heiligen Aposteln, und Lehr-Jüngern, hauptsächlich aber derenjenigen Heiligen, deren Fest-Tag wir anheut begehen.

Zur Dancksagung

Für die in dem Heiligen Tauf mir ertheilte heiligmachende Gnade, und für die Einsetzung deren übrigen heiligsten Geheimnussen, für so viele heylsame Einsprechungen, und Ermahnungen, für meine, und aller Christglaubigen Gutthäter.

Zur Erlangung

Einer inbrünstigen Liebe GOttes, und dero beständigen Wachsthum, der Gna-

Gnade recht zu erkennen, daß GOtt mir allezeit zugegen ist; zur Erwerbung des Friedens, und der Einigkeit deren Christlichen Fürsten; für alle Bedrangte, und Trostlose.

Zur Genugthuung

Für meine wider die Liebe GOttes, und des Neben-Menschen begangene Sünden; für die Aergernussen und böse Beyspiel, Kraft deren ich andere zum sündigen angereitzet habe; für die Seelen, welche vor anderen GOtt am meisten lieben.

Am Mittwoch.

Zur Ehre

Meines geliebtesten, von Johanne getauften Gespons JEsu, wie auch des übrigen Lebens, und Verrichtungen Christi; besonders zu der Ehre meines Schutz-Heiligen für dieses Monat, und aller deren jenigen, deren Fest-Tag wir anheut begehen.

Zur Dancksagung

Daß du mich, wie ich festiglich hoffe, zur ewigen Seeligkeit barmher-

hertziglich erwählet, mit so vielen innerlichen Erleuchtungen, und heylsamen Antrieb begnadet, und bis zu dieser Zeit so gütiglich erhalten hast.

Zur Erlangung

Der Gaab der Weißheit, der Christlichen Demuth, wahrhafter Buß, und Bekehrung deren Sündern, der endlichen Gnade, der Beharrlichkeit in dem Guten für mich, und alle Christglaubige.

Zur Genugthuung

Für meine durch die Gedächtnuß, Verstand, und Willen begangene Sünden, wie auch für jene Ubertrettungen, welche ich begangen habe durch die Undanckbarkeit gegen GOtt, und die Menschen, durch die Verletzung deren Gebotten GOttes, und der H. Kirche; für die Seelen derenjenigen, denen ich zum sündigen auf was immer vor eine Weiß Anlaß, oder Gelegenheit gegeben habe.

Am Donnerstag.

Zur Ehre

Meines mildhertzigsten Erhalters, des unter denen Gestalten des Brods und Weins wahrhafftig gegenwärtigen GOttes und Menschens; zur Verehrung deren Heiligen Beichtigern, Jungfrauen und Wittwen, hauptsächlich aber, deren Gedächtnuß wir anheut begehen.

Zur Dancksagung.

Daß du mich in den Stand, in welchem ich lebe, gnädiglich erhoben, das allerheiligste Altars-Sacrament zu meinem Seelen-Heyl eingesetzet, mit demselben mich offt, und so gütig gespeiset, und mit so vielen Gnaden und Gutthaten erfüllet hast.

Zur Erlangung

Einer wahren Erkanntnuß GOttes, und meiner selbst, einer genauen Obhut über meine Sinnen, eines bren-

brennenden Andachts-Eyfers, in Geniessung des heiligisten Abendmahls, eines inbrünstigen Gebetts für die Anliegenheiten der Kirche, und endlichen der ewigen Ruhe für die Seelen meiner Eltern, und Anverwandten.

Zur Genugthuung

Für meine im Gebrauch des Heil. Abendmahls zugelassene Hinlässigkeiten, und Zerstreuungen; für alle Sünden, die ich theils mit denen äusserlichen Sinnen, theils mit denen innerlichen Kräfften der Seele begangen habe; für alle diejenige, welche einen besondern Andachts-Eyfer gegen das Allerheiligste Geheimnuß des Altars hegen.

Am Freytag.

Zur Ehre.

Der ewigen Weißheit, des bitteren Leydens, Todes, und Wunden JEsu Christi; zur Verehrung de-

deren Heiligen Blut-Zeugen, und insonderheit jener Heiligen, deren Fest-Tag wir anheut begehen.

Zur Dancksagung

Für die sieben Vergiessungen des kostbaresten Blutes Christi, durch welches er mich mit dem ewigen Vatter wieder versöhnet hat; für die so offt in dem heiligen Sacrament der Buß mir ertheilte Gnaden, wie dann auch für alle wegen meiner erlittenen Verspottung- und Lästerungen.

Zur Erlangung

Wahrer Andacht in dem Gebett, einen unüberwindlichen Gedult in denen widrigen Zufällen, eines inbrünstigen Eyfers, die Ehre GOttes zu vermehren; für alle gegen mir, und meine Haus-Genossenschafft Ubelgesinnte.

Zur Genugthuung

Für die Sünden meines Hochmuths, Zorns, und Eigen-Liebe, auch für meine verborgene Sünden, für al-

le Verehrer des bittern Leydens unseres HErrn JEsu Christi, und für meine Gutthäter.

Am Samstag.

Zur Ehre

GOttes, des Belohners; der Glory und Herrlichkeit JEsu Christi, der Allerseeligsten Jungfrauen Mariä, der gantzen Freundschafft Christi, und Mariä, wie auch jener Heiligen, deren Fest wir heut begehen.

Zur Dancksagung,

Daß du mir das ewige Leben verheissen hast, so fern ich recht Christlich leben würde; für so viele durch das Leben, und Tugenden Christi mir hinterlassene heilige Beyspiele; für die überflüßige Mittel, die Christliche Vollkommenheit zu erlangen; für alle der Menschheit Christi, der seeligsten Jungfrauen Mariä, allen Auserwählten, und insonderheit mir ertheilte Gnaden.

Zur Erlangung

Jener absonderlichen Beschirmung der Mutter GOttes, welche biß anhero mein Haus allezeit erfahren hat: der Sanfftmuth und Liebe des Nächsten, der innerlich- und äusserlichen Abtödtung, und deren mir nothwendigsten Gnaden; für alle Unglaubige, und besonders für jene, für welche GOtt will, daß ich betten soll.

Zur Genugthuung

Besonders für die von mir verübte Haupt-Sünden, und für meine Hinläßigkeiten in der Verehrung Mariä: für die der allerseeligsten Jungfrauen absonderlich ergebene Seelen, und für jene, welche denen Göttlichen Augen die Wohlgefälligste seynd.

Abend-Gebett.

Dich, meinen GOtt und HErrn, bette ich an, der du mir allhier, und in allen Orten innerst gegenwärtig bist.

In dich glaube ich, O ewige Wahrheit, auf dich hoffe ich, O unendliche Barmhertzigkeit! dich liebe ich über alles, O allerhöchstes Gut!

Aus reinester Liebe deiner, bereue ich alle meine Sünden, und hauptsächlich diejenige, mit denen ich dich anheut beleydiget habe.

Ich nehme mir vor die ernstliche Besserung meines Lebens, und bitte dich durch das Blut JEsu Christi, daß du mir verzeyhen wollest.

Ich dancke dir für alle deine Gutthaten, absonderlich, daß du mir anheut so viele Gnaden ertheilet, und von so vielen Ubeln mildhertzigst errettet hast.

Nimme auf den verflossenen Tag zu deiner Ehre, zum Heyl meiner Seele, und verleyhe mir eine ruhesame Nacht, auf daß ich durch den Schlaf meine Kräfften wieder erhohlen, und also dir Morgen vollkommener dienen möge.

So offt ich diese Nacht hindurch athmen werde, eben so offt verlange ich in dich zu glauben, auf dich zu hoffen, dich zu lieben, meine Sünden zu beweinen, und dich aus gantzen Hertzen zu loben, und zu preysen.

JEsu! Maria! Joseph! Euch schencke ich mein Hertz, meinen Leib, und meine Seele.

Heiliger Schutz-Engel! alle Heilige und Auserwählte GOttes! bittet für mich, und beschüzet mich diese Nacht hindurch von aller Gefahr des Leibes, und der Seele, und führet mich zu dem ewigen Leben.

Der Seegen des allmächtigen GOttes, des Vat†ters, und des Soh†ns, und des Heiligen Gei†stes, komme über mich, über meinen Ehe-Gemahl, (Ehe-Gemahlin) über meine Kinder, und alle meine Hauß-Genosse, und verbleibe allezeit bey uns, Amen.

Letzte Gedancken des Tags.

MARIA! Mutter voll der Gnaden, Mutter der Barmhertzigkeit! schirm mich vor Feindes Schaden, nimm mich auf zur Sterbens-Zeit.

HErr JEsu! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Gute Meinung.

Vor dem Gebett.

O HERR! in Vereinigung jener Göttlichen Meynung, mit welcher du selbst auf Erden GOtt deinen Himmlischen Vatter gelobet hast, will ich dieses Gebett verrichten.

Ich will betten, um dich meinen GOtt und HErrn zu loben, und zu preysen.

Um dir wohlzugefallen, ein angenehmes Opfer zu bringen, und in deiner Gnade immer mehr bestättiget zu werden.

Auf daß ich die zum Heyl des Leibs, und der Seele nothwendige Gnaden erlangen möge, insonderheit die Erkanntnuß meiner selbst, und die Erleuchtung des Verstandes, standhafte Kräften des Leibs, um den Glauben und die Gerechtigkeit recht verfechten zu können.

Auf daß ich dir die schuldige Genugthuung für meine Sünden abstatte.

Auf daß ich durch deine Gnade in diesem Leben in denen Christlichen Tugenden zunehmen, und in dem andern Leben die ewige Glory erlangen möge.

Auf daß ich allezeit, und in allen Dingen meinen Willen mit dem Göttlichen gäntzlich vereinige, Amen.

Der Apostolische Glaube.

Ich glaube in GOtt den Vatter, Allmächtigen Schöpffer Himmels, und der Erde. Und in JEsum Christum seinen eingebohrnen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist, von dem Heiligen Geist, gebohren aus Maria der Jungfrauen, gelitten unter Pontio Pilato, gecreutziget, gestorben, und begraben, abgestiegen zu der Höllen, an dem dritten Tag wieder auferstanden von den Todten, ist aufgefahren gegen den Himmel, sitzet zu der rechten Hand GOttes, seines Allmächtigen Vatters: von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube in den Heiligen Geist, eine Heilige Catholische Kirch, Gemeinschafft deren Heiligen, Nachlassung deren Sünden,

Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben, Amen.

Das Heil. Vatter Unser.

Vatter unser, der du bist in dem Himmel: geheiliget werde dein Nahm: zukomme uns dein Reich: dein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Gib uns heut unser tägliches Brod, und vergib uns unsere Schuld, als wie wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.

Der Englische Gruß.

Gegrüsset seyest du, Maria! voll deren Gnaden: der HErr ist mit dir; du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs, JEsus. Heilige Maria, Mutter GOttes, bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stund unsers Absterbens, Amen.

Auf-

Aufopfferung

Vor der heiligen Meß.

Vor dir, O mein GOtt! falle ich nieder, und bette dich an, der du mir allhier innerst gegenwärtig bist. Dieses Heilige Meß-Opffer, welchem ich andächtigst beyzuwohnen verlange, opfere ich dir auf zu deiner Ehre, zum Heyl meiner armen Seele, zur Gedächtnuß und Verehrung des bittern Leydens, und Sterbens JEsu Christi, für die Lebendige und Abgestorbene, insonderheit für N. N. um die Verzeyhung meiner Sünden, und die Gnade N. zu erlangen. Ich bitte dich, O HErr! laß meine Seele nicht verlohren gehen, welche dein eingebohrner Sohn Christus JEsus mit seinem kostbaren Blut erlöset hat, Amen.

Andächtige Meß-Gebetter.

Bey Anfang Der Heiligen Meß.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! du Sohn des lebendigen GOttes, welcher, indeme du dein Gebett im Garten verrichtet, von einem Engel hast wollen gestärcket werden: verleyhe mir durch die Kraft deines Gebetts, daß wann ich bette, dein Heil. Engel mir beystehe, und mich in allen meinen Nöthen stärcke, Amen.

Der Priester spricht die offene Beicht.

Christus fallet auf sein Angesicht und schwitzet Blut.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher in dem Garten bettend zu deinem Himm-

Himmlischer Vatter, vor Angst aus allen Gliederen wunderbarlich hast Blut geschwitzet: ich bitte dich, verleyhe mir, daß ich in meinem Gebett mit deiner Göttlichen Süßigkeit gespeiset, anstatt deren Bluts-Tropffen, Zäher möge süßiglich vergiessen, Amen.

Der Priester küsset den Altar.

Christus wird durch Judä Kuß verrathen.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! der du mit dem Kuß Judä hast wollen verrathen werden: gibe mir Gnad, daß ich weder meinen Nächsten, noch dich nimmer verrathe, und daß ich meinem Nächsten die Dienst der Liebe nicht versage, Amen.

Der Priester gehet zu der Epistel-Seiten.

Christus wird gefänglich weggeführet.

Ge-

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher von gottlosen Schaaren hast wollen gefangen, und gebunden werden; ich bitte dich, löse auf die Bande aller meiner Sünden, und verstricke mich dermassen mit dem Band deiner Liebe, und Seilen deiner Gebott, daß niemahl einiges Glied meines Leibs, oder einige Kräften meiner Seelen gelencket werden etwas zu thun, was deinem Göttlichen Willen zuwider seye, Amen.

Der Priester liset den Introitum, oder Anfang der Heil. Meß.

Christus wird in dem Haus Annä examiniret, bekommt einen Backen-Streich.

Gebett.

O HErr JESU Christe! welcher als ein Missethäter gefänglich zum gottlosen Annas hast wollen geführet werden: gibe mir Gnad, daß ich nimmer von bösen Geist ange-

getrieben zur Sünd, sondern vielmehr von dem guten Geist gezogen, und in allem werde geführet, was deinem Göttlichen Willen wohlgefällig seye, Amen.

Der Priester gehet vor den Altar, und spricht: Kyrie eleison.

Christus wird zum Caiphas geführet, und von Petro verlaugnet.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher in dem Haus Caiphä höchlich bist betrübet worden, da dich dein geliebter Jünger Petrus dreymal verlaugnet: ich bitte dich, bewahre mich vor böser Gesellschaft, damit ich nimmer durch eine Tod-Sünd von dir geschieden werde, Amen.

Der Priester wendet sich um, und spricht: Dominus vobiscum.

Christus wendet sich zu Petro, und er wird bekehret.

Gebett.

O HErr JEsu! welcher Petrum, nachdem er dich verlaugnet, mit gnä-

gnädigen Augen hast angesehen, und zu hertzlicher Buß beweget: siehe mich an mit gütigen Augen, damit ich meine Sünden vor deinem Angesicht recht beweine, und dich, meinen GOTT und HErrn, niemalen mit Worten, oder mit Wercken verlaugne, Amen.

Der Priester liset die Epistel.

Christus wird zu Pilato geführet.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher gantz jämmerlich, und ungestaltet, gefänglich zu Pilato hast wollen geführet werden, und unschuldig in vielen Stücken bist angeklaget worden, lehre mich der Gottlosen Betrug entgehen, und deinen Glauben mit guten Wercken wahrhaftig bekennen, Amen.

Der Priester gehet mitten vor den Altar.

Christus wird zu Herodes geführet.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher vor Herodes gestellet, für mich viele falsche Laster-Wort hast wollen leyden, und dieselbe, nicht mit einem Wort widerlegen: verleyhe mir die Gnad, daß mich der gottlose Unwill nimmer verstöhre, und die Göttliche Geheimnussen nimmer lasse denen Gottlosen zum Spott werden, Amen.

Der Priester gehet das Evangelium zu lesen.

Christus wird verspottet, und wieder zu Pilato geführet.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher vom Herode verspottet, zu Pilato hast wiederum wollen geschicket werden, und Freundschaft zwischen ihnen machen: Gibe mir Gnad, daß ich

der

der Gottlosen Anschläg gegen mich nicht förchte, sondern, daß ich vielmehr durch sie also geübt, vollkommener, und dir gleicher werde, Amen.

Der Priester entdeckt den Kelch.
Christo werden die Kleider abgezogen.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welchem die Kleider abgezogen, und vor der Geißlung hast wollen entblösset werden: gib mir Gnad daß ich durch gründliche Bekanntnuß meiner Sünden den alten Menschen mit allen seinen Wercken ausziehe, und nimmer bloß an Tugenden vor deinem Angesicht erscheine, Amen.

Der Kelch stehet bloß und abgedeckter.
Christus wird gegeißlet.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher für mich an eine Saul gebunden, grausamlich hast wollen gegeißlet wer-

den: gibe mir Gnad, daß ich deine Våterliche Züchtigung gern annehme, und dich mit meinen Sünden nimmer hernach geisle, Amen.

Der Kelch wird zugedeckt.
Christus wird gecrönet.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher mit Dörnern schimpflich, und schmertzlich für mich hast wollen gecrönet werden: ich bitte dich, nimme von mir den Stachel des nagenden Gewissens, daß ich durch wahre Buß allhier zerknirschet, hernach mit dir möge gecrönet werden in dem Himmel, Amen.

Der Priester waschet die Finger.
Pilatus waschet die Händ.

Gebett.

O HErr JEsu! du Sohn des lebendigen GOttes, welcher von dem Richter Pilato bist für unschul-

dig

dig erkennet worden, und dannoch für mich das Wüten, und Geschrey deren Juden hast wollen anhören: gibe mir Gnad, daß ich unschuldig lebe, und mich an anderer Bosheit gegen mir nicht anstosse, Amen.

Der Priester wendet sich um zum Volck.

Pilatus stellet Christum dem Volck vor, sprechend: Ecce Homo!

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher mit einem Spott-Kleid angethan, dem Jüdischen Volck für mich hast wollen vorgestellet werden: Verleyhe mir, daß ich allhier die eitele Ehre vermeide, und am jüngsten Tag, mit einem Ehren-Kleid angethan, herrlich möge erscheinen, Amen.

Der Priester spricht die Præfation.

Christus wird zum Tod verurtheilet.

Gebett.

O HErr JEsu! welcher den Sentenz des Todes, und zwar des To-

Todes des Creutzes, unschuldig für mich hast wollen empfangen: gibe mir Gnad, daß ich aus Liebe gegen dich, auch den greulichsten Sententz des Todes, und das ungerechte Urtheil deren Menschen nicht förchte, noch andere in meinem Sinn freventlich urtheile, Amen.

Der Priester hält Gedächtnuß für die Lebendige.

Die schmertzliche Creutztragung Christi.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher für mich armen Sünder dein Creutz auf eigenen Schultern hast tragen wollen: verschaffe, daß ich das Creutz der Mortification freywillig umfange, und dasselbe täglich, aus Liebe gegen dir, nachtrage, Amen.

Der

Der Priester hält die Hånd über den Kelch.

Veronica reichet Christo das Schweis-Tuch.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher auf den elenden Weg zu der Schädelstatt die weinende Weiber gütiglich hast vermahnet, nicht über dich, sondern über sich selbsten zu weinen: gibe mir solche Zåher, welche dir gefallen, damit ich meine Sünden, der Gebühr nach, beweine: gibe Thrånen des Mitleydens, und heiliger Liebe, die mich dir angenehm machen, Amen.

Der Priester hebet die Heil. Hostien in die Höhe.

Christus wird gecreutziget und in die Höhe gehebet.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher für mich gecreutziget, hast wollen aufgehoben, und von der Erden er-

erhöhet werden: verleyhe, daß ich von allen irrdischen Affecten abgesönderet, mit meinem Gemüth möge im Himmel wohnen, Amen.

Der Priester hebet den Kelch in die Höhe.

Aus der Wunden Christi fliesset das heilige Blut.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher aus deinen Heil. Wunden ein Gnaden-Quell hast lassen fliessen: gibe mir Gnad, so oft ich mit bösen Begierden werde angefochten, daß ich zu deinen Heil. Wunden mich verfüge, und aus denselben heilsame Artzney schöpfe, Amen.

Der Priester hält Gedächtnuß für die Abgestorbene.

Christus am Creutz bettet für das menschliche Geschlecht.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher am Creutz hangend für das gan-

tze menschliche Geschlecht, ja für die, welche dich gecreutziget, hast betten wollen: gibe mir die wahre Sanftmuth und Gedult, damit ich, nach deiner Lehr und Exempel, meine Feind liebe, und denen die mich hassen, Gutes thue, Amen.

Der Priester klopfet an seine Brust. Bekehrung des Schächers an dem Creutz.

Gebett.

O HErr JEsu Christe, welcher dem Schächer, nachdeme er seine Ungerechtigkeit demüthig hat bekennet, die Glory des Paradeis gütiglich hast versprochen: Ich bitte dich, siehe mich an mit den Augen deiner Barmhertzigkeit, damit ich in meinen letzten Zügen, von dir, meinem gütigen Heyland! die gewünschte Worte hören möge: Heute wirst du bey mir seyn im Paradeis, Amen.

Der Priester spricht das Pater noster.

Christi sieben Wort an dem Creutz.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher unter anderen Worten, so du am Creutz gesprochen, deine Mutter dem Heil. Johanni, und ihn deiner Mutter befohlen: ich befehle mich dir, und alles das Meinige, mit derselbigen Treu und Liebe, mit welcher du sie mit einander verbunden: Ich bitte dich, lasse mich, durch Kraft solcher Liebe, zu deiner inbrünstigen Liebe gerathen, damit ich, durch sie geholffen, von allen Widerwärtigkeiten beschützet werde, Amen.

Der Priester bricht die Heil. Hostien in zwey Theil.

Christus stirbt an dem Heil. Creutz.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher aus Liebe gegen mir an dem

Creutz hast wollen sterben: gibe mir Gnad, daß ich hie zeitlich, also mit dir geistlicher Weis sterbe, damit in der Stund des Todes meine Seel dir anbefohlen seye, der du jetzo lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

Der Priester wirft ein Stücklein von der H. Hostien in den Kelch.

Die Seel Christi fuhre zu der Vor-Hölle.

Gebett.

O HErr JEsu Christe, welcher durch dein Creutz und Tod, den Gewalt des Satans zertrennet, der Seelen nach zu der Vor-Höllen, die Alt-Vätter zu erlösen, und zu erfreuen, bist hinab gestiegen: ich bitte dich, lasse jetzunder die Krafft deines Leydens und Bluts hinab steigen in das Fegfeuer über der abgestorbenen Seelen, damit sie aus zeitlicher Quaal errettet, der ewigen Ruhe mögen geniessen, Amen.

Der

Der Priester klopft an die Brust, und spricht das Agnus DEI.

Viele bey der Creutzigung Christi beweinen ihre Sünden.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! ob dessen gedultiges Leyden, und seeliges End viele sich bekehret, und ihre Sünden beweinet haben: gibe mir Gnad, durch die Verdienst deines bittern Leydens und Sterbens, daß ich hertzliche Reu über meine Sünden erwecke, und dich hinführo nicht mehr beleydige, Amen.

Der Priester communiciret.

Christus wird begraben.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher für mich in ein neues Grab nach deinem Tod hast wollen geleget werden: gibe mir ein neues Hertz, damit ich dich darein lege, und allezeit bewahre, damit ich mit dir begraben, zu

zugleich mit dir zu einer seeligen Aufer-
stehung möge gelangen, Amen.

Der Priester nimmet die Absolution.
Christus wird nach seinem Tod gesalbet.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher in eine reine Leinwat eingewickelt, mit grossem Wehe-Klagen deiner Freund hast wollen mit Specereyen gesalbet werden: gibe meinem Hertzen Gnad, daß es allezeit rein seye, und einen guten Geruch der Tugend von sich gebe, damit du daran ein Wohlgefallen tragest, Amen.

Der Priester bettet die Post-Communion.
Christus stehet von denen Todten auf.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher glorwürdig von denen Todten bist auferstanden: gibe mir Gnad, damit ich meinen alten Wandel verlasse, und ein neues Leben anfange, da-

damit ich glorwürdig und herrlich zu seiner Zeit in deiner Glory möge erscheinen, Amen.

Der Priester spricht: Dominus vobiscum.

Christus erscheinet seinen Jüngern.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher nach deiner Auferstehung, deine liebe Mutter und Jünger, mit dem frölichen Anblick deines glorwürdigen Leibes hast wollen erfreuen: gibe mir Gnad, daß ich dich, so nicht hier zeitlich, doch ewig in deiner Glory möge anschauen, und erfreuet werden, Amen.

Der Priester spricht die Collect.

Christus conversiret viertzig Täg mit seinen Jüngern.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher viertzig Täg nach deiner Auferstehung mit deinen Jüngern hast umge-

gehen wollen, und sie in allen Stücken des Glaubens unterweisen: ich bitte dich, lehre mich nach deinem Göttlichen Willen wandeln, damit ich im geringsten nicht von deinem Göttlichen Wohlgefallen abweiche, Amen.

Der Priester spricht das letzte Dominus vobiscum.

Christus fähret gen Himmel.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher in Anschauung deiner Jünger, glorwürdig bist gen Himmel gefahren, und sitzest allda zu der rechten Hand GOttes deines Vatters: gibe meiner Seelen Gnad, daß sie dich allda allein suche, alles, was irrdisch ist, verachte, und nach dir allein verlange, Amen.

Der Priester giebt den Seegen.

Sendung des Heil. Geistes.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! welcher nach deiner Himmelfahrt deinen

nen Jüngern den Heil. Geist gesendet hast: ich bitte dich, reinige das Innerste meines Hertzens, damit der H. Geist eine würdige Wohnung darinnen finde, mich mit Göttlichen Gaben und Gnaden ziere, tröste, und in allem Guten bestättige, Amen.

Das Evangelium St. Johannis.

Im Anfang war das Wort, und das Wort ware bey GOtt, und GOTT ware das Wort, dasselbige war im Anfang bey GOtt, alle Ding seynd durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihme war das Leben, und das Leben ware das Licht der Menschen, und das Licht scheinet in die Finsternuß, und die Finsternussen haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, der hiesse Johannes, derselbe kame zum Zeugnuß, auf daß er Zeugnuß gebe von dem Licht, auf daß sie alle durch ihn glaubeten. Er ware nicht

das Licht, sondern daß er Zeugnuß gebe von dem Licht. Es war ein wahrhafftiges Licht, welches erleuchtet einem jeglichen Menschen, der da kommet in diese Welt. Es ware in der Welt, und die Welt ist durch dasselbige gemachet, und die Welt hat es nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinige nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, GOttes Kinder zu werden, denen, die da glaubeten in seinen Nahmen, welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus GOtt gebohren seynd. Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, als des Eingebohrnen vom Vatter voller Gnaden, und Wahrheit,

Amen.

Gebett
In täglichen Anliegen.

Du ewiges Licht! unendliche Güte, GOtt Vatter, Sohn, und Heiliger Geist. Siehe, hier lieget deine Dienerin (Diener) vor deiner Göttlichen Majestät, welche, (welcher) zwar deines heiligsten Angesichtes allerdings unwürdig ist, jedoch aber in deine Güte, und unendliche Barmhertzigkeit mit gröster Zuversicht hoffet.

Ich dancke dir für alle Gutthaten, welche du mir von dem ersten Augenblick der Erschaffung biß auf diese Stund, freygebig verliehen hast, und die du mir noch täglich mitzutheilen nicht aussetzest, wodurch du deine wahrhafft-Vätterliche Sorgen gegen mich bezeigest.

Es reuet mich aus dem innersten Grunde meines Hertzens, daß ich dich, das allerhöchste und unendliche

Gut

Gut jemalen beleydiget, und durch meinen Ungehorsam gegen deine Gebott deine Anbettens-würdigste Majestät so oft verachtet habe.

Ich bitte dich, mildhertzigster Vatter! verzeyhe mir meine Sünden, lasse mich demüthig Bittende (Bittenden) Gnade finden, und gedencke nicht meiner alten Ungerechtigkeiten; mit dem Beystand deiner Göttlichen Gnad will ich künftighin lieber alle Widerwärtigkeiten leyden, und auch sterben, als noch einmal sündigen.

Ich liebe dich, liebreicheſter GOtt! und will dich allezeit lieben aus gantzem Hertzen, aus gantzer Seele, und aus meinen gantzen Kräften; ich bitte dich durch deine unendliche Liebe, und Erbarmnussen, welche alle deine Wercke übersteigen, stärcke meine Gedächtnuß, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, damit ich deine Majestät nach Kräften erkennen,

nen, inbrünstig lieben, und zu allen Zeiten würdiglich loben möge.

Du, O HERR! kennest meine Schwachheit: Ach! gibe deiner Dienerin (Diener) einen wahren, und lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung, und vollkommene Liebe; mache, daß ich deinen Gesätzen beständig gehorche, daß ich dich förchte, und meinen Neben-Menschen liebe, wie mich selbsten.

Gibe meinen Hertzen die Reinigkeit, meinen Wercken die Gerechtigkeit, meinem Mund die Behutsamkeit, damit ich niemalen mit einigem Wort mich verstosse: gibe mir auch die Sanftmuth, und Niederträchtigkeit meines Hertzens.

Meinem Neben-Menschen flösse ein von mir eine gute Meinung, und laß nicht zu, daß sie mich mit ihren üblen Räthen, und Eingebungen verführen. Seye der Vatter, und Schutz-Herr meines Hauses, meiner Kin-

Kinder, und meiner Anverwandten! entferne diejenige, welche deinen Willen nicht erfüllen, und ruffe jene herzu, die denen Augen deiner Göttlichen Majestät wohlgefällig seynd.

Seegne, O HErr! mich und meinen Ehe-Gemahl, (Ehe-Gemahlin) wie auch meine Kinder, auf daß unser Ehe-Band heilig seye, und die aus deiner Erbarmnuß empfangene Kinder glücklich gebohren werden, und leben mögen zu deiner Ehre, zu dem Wachsthum des wahren Glaubens, uud zum Lobe deines Allerheiligsten Nahmens.

Du weiser, und gerechtester GOtt! der du alles beherrschest, gebe, daß mein Hertz allezeit bey dir, danckbar gegen dir, in denen glückseeligen Zufällen demüthig, in denen widrigen gedultig, und standhaft seye.

In deinen Händen ist meine Verhängnuß, mein Leib, und Seel, alle meine Kräften, und Vermögen, al-

le meine Vorsätze, und Begierden, der Tod und das Leben; ich bitte dich, entziehe mir nicht deinen heiligen Seegen.

Mein GOtt! wende zu dir meinen hartnackigen Willen, auf daß du an mir ein neues Geschöpff habest, welches allezeit seye ein gehorsame Tochter (Sohn) des ewigen Vatters, eine getreue Magd (Diener) des eingebohrnen Sohns, und eine demüthige Lehr-Jüngerin (Lehr-Jünger) des Heiligen Geistes; ein Geschöpf, welches ihme selbst, und der Welt abgestorben, dir allein lebe durch einen unsträfflichen Wandel, und durch die Verdienst des Leydens, und Sterbens JEsu Christi, darum dir seye Lob und Danck in Ewigkeit.

O GOtt! du Erhalter, und Beschützer deines Volcks! siehe an mit denen Augen deiner Barmhertzigkeit die Christliche Gemeinde, erhalte alle in der Einigkeit deines Heiligen Geistes, durch JEsum Christum un-

unseren Heyland, und erlöse uns von allen Sünden, und allen Straffen deren Sünden.

Stärcke deine Glaubige in dem wahren Catholischen Glauben; unterdrucke die Feinde deiner Kirchen; tröste die Bedrangte, führe zuruck die Irrende; nimme den Krieg hinweg, und gibe den Frieden in unseren Tägen. Denen Lebendigen verleyhe deine Gnade, denen Verstorbenen die ewige Ruhe, damit du in uns, und durch uns, vollkommentlich geprieſen werdest, der du bist der wahre, dreyeinige GOtt in Ewigkeit, Amen.

Anlobungs-Gebett
Zu
Der allerheiligsten Jungfrauen.
MARIA,
täglich zu sprechen.

Heilige Mutter GOttes! und ohne Erb-Sünd empfangene

Jungfrau Maria! ich N. erwähle dich heut zu meiner Frauen, Beschützerin, und Fürsprecherin, schliesse auch kräfftiglich, und nehme mir vor, dich niemalen zu verlassen, noch wider dich jemalen etwas zu reden, oder zu unternehmen, weder zu gestatten, daß von meinen Untergebenen etwas wider deine Ehre gehandelt werde. Darum bitte ich dich inständig, nimme mich auf zu deiner ewigen Dienerin, (Diener) stehe mir bey in allen meinen Verrichtungen, und verlaß mich nicht in der Stund meines Hinscheidens, Amen.

Aufopfferung

Seiner selbst zu der Mutter GOttes.

Heilige Maria! du liebreicheste Mutter GOttes, und meine Schutz-Mutter! du Heyl der Krancken, und Trösterin der Betrübten, du

du Zuflucht deren Büssenden, und Brunn-Quell aller Gnaden, du Freud, und Trost meiner Seele! dir falle ich zu Füssen, O meine Frau! ich grüsse dich, du Tochter des ewigen Vatters, du Mutter des Sohns GOttes, du Braut des Heil. Geistes, und Tempel der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit. Dir opffere ich gäntzlich auf, mich, und alles, was ich habe, mein Leben, mein Leib, und Seele, alle meine Werck, Anliegen und Widerwärtigkeiten, insonderheit die Stund meines Tods. Ach! Mutter der Barmhertzigkeit, und alles Trosts, bekehre mein Hertz durch deine Fürbitt zur wahren Buß, zünde an in mir das Feuer der Göttlichen Liebe, bewahre mich für aller Sünd, stehe mir bey in allen Nöthen, und verlaß mich nicht in der Stund meines Tods,

O milde! O gütige! O süsse
Jungfrau Maria!
Amen.

Anmüthige Seufzer.

Zu der

GOttes Gebährerin.

In denen Versuchungen und anderen Anliegen.

Meine Frau! und meine Mutter! * meine Frau, mercke auf meine Hülf! * O Mutter GOttes, gedencke meiner! * O Maria! durch deine Unbefleckte Empfängnuß, und reineste Jungfrauschaft reinige meinen Leib und Seel, im Nahmen GOttes des Vat†ters, und des Soh†ns, und des Heiligen Gei†stes, Amen.

Tag-Zeiten

Von der

Unbefleckten Empfängnuß MARIÆ.

Zu der Metten.

Ihr, meine Lippen öffnet euch,
Das Lob jetzt anzukünden,

Der

Der Jungfrau, die so Gnaden-reich
und frey von allen Sünden.
℣. Heil. Jungfrau steh mir bey.
℟. Mach mich von meinen Feinden
frey.
Ehr sey dem Vatter rc.

Lob-Gesang.

O Königin der gantzen Welt!
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilf! daß wir seelig werden;
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von ferne,
Gantz Gnadenreich, gantz süß und
mild,
Als wie der Morgen-Sterne.
Von Ewigkeit bist du erwählt
Zu solchen hohen Ehren,
Den Schöpfer selbst der gantzen Welt,
den soltest du gebähren,
Von Adams-Sünd bist du befreyt,
Der Erb-Sünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt
In Mutter-Leib empfangen.

℣. GOtt hat sie besonders auserwählt

℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Gebett.

O Allerseeligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmeln, du Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, du Herrscherin der gantzen Welt; die du niemand verwirffest: sihe mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchst-geliebten Sohn, den du als Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden: damit ich durch deine heilige Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inbrünstig verehre, im künfftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen ein-

eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem Heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

℣. Lasset uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt sey gedanckt.

℣. Der barmhertzigste GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.

℟. Amen.

Zu der Prim.

℣. Heilige Jungfrau, steh mir bey.

℟. Mach mich von meinen Feinden frey.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-

Lob-Gesang.

O Weise Jungfrau unberührt,
Ein Saul und Tisch des HErren,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöcht in grossen Ehren.
Kein Mackel jemand an dir findt,
Von GOtt bist auserkohren,
Gantz heilig und ohn alle Sünd,
Eh du zur Welt gebohren.
Die Himmels-Port bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben.
Der Stern von Jacob wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Schröcklich dem Feind, wie ein Kriegs-Heer,
Laß uns kein Schaden leyden,
Aus diesem ungestümmen Meer,
Führ uns ans G'statt der Freuden.

℣. Der Heil. Geist hat sie erschaffen.
℟. Und hat sie über alle seine Wercke ausgegossen.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Ge-

Gebett.

O Allerseeligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmeln, du Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, du Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verwirffest; siehe mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinen höchst-geliebten Sohn, den du als Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden; damit ich durch deine heilige Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inbrünstig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem Heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

℣. Lasset uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt sey gedanckt.

℣. Der barmhertzigste GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.

℟. Amen.

Zu der Tertz.

℣. Heilige Jungfrau, steh mir bey,

℟. Mach mich von meinen Feinden frey.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

Du Arch des Bunds, du Salomons-Thron,
Du schöner Regenbogen,
Du brennender Busch, Staab Aaron,

Sey

Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria! dich grüssen wir,
Du Fell des Gedeonis,
Des Heylands wohl-verschloßne Thür,
Du Hönig-Flad Samsonis.
Gar billig mußte GOttes Sohn
Ein solche Mutter haben,
Die geziert mit Jungfrau-Cron,
Und Engelischen Gaben.
Die gantz von aller Mackel rein,
So gar auch der Erb-Sünde,
Sich, wie der klare Sonnenschein,
In Mutter-Leib befinde.

℣. Ich wohne gar in der Höhe.

℟. Und mein Thron ist in der Wolcken-Säule.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Gebett.

O Allerseeligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmeln, du Mut-

Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, du Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verwirffest; siehe mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchst-geliebten Sohn, den du als Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden: damit ich durch deine Heil. Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inbrünstig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem Heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

℣. Lasset uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt seye gedanckt.

℣. Der

℣. Der barmhertzigste GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.

℟. Amen.

Zu der Sext.

℣. Heil. Jungfrau steh mir bey,

℟. Mach mich von meinen Feinden frey.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

Ein Mutter und Jungfrau zugleich,
GOttes Tempel darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Gantz rein und keusch im Leben.
Gedultig wie ein Palmen-Baum.
Ein sehr Lust-reicher Garte.
Hoch-wachsend wie ein Ceder-Baum
In aller Tugend-Arte.
Ein Erd von GOtt gebenedeyt,
Darinn sich nichts Böß finde,
Wie Geistlichs Gut gar hoch befreyt,

Von der Vor-Eltern Sünde.
Die Stadt GOttes wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Porten gegen Orient,
Worinn das Heyl verschlossen.

℣. Wie eine Lilge unter denen Dörnern.

℟. Also meine Geliebte unter denen Kindern Adams.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Gebett.

O allerseeligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmlen, du Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, du Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verwirffest; siehe mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchst-geliebten Sohn, den du als Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und

und Verzeyhung aller meiner Sünden: damit ich durch deine Heil. Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inbrünstig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem Heiligen Geist, gleicher GOTT lebet, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

℣. Lasset uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt seye gedanckt.

℣. Der barmhertzigste GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.

℟. Amen.

Zu der Non.

℣. Heil. Jungfrau! steh mir bey,

℟. Mach mich von meinen Feinden frey.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

Ach! sey gegrüst du schöne Stadt,
Da Schutz und Schirm zu finden,
Davids Thurn, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
In Mutter-Leib warst du geziert,
Uns alle zu erretten,
Mit GOttes Lieb gäntzlich berührt,
Den Drachen hast zertretten.
Du starcke Judith, mach uns frey,
Wir seynd gar sehr verstricket:
Abisai, steh uns auch bey,
So werden wir erquicket.
Rachel des Josephs Mutter war,
Der Egyptens-Verweser;
Maria aber uns gebahr
Den aller Welt Erlöser.
℣. Du bist gantz schön, meine Geliebte!

℣. Und

℟. Und die Erb-Mackel wurde nie an dir gefunden.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Gebett.

O Allerseeligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmeln, du Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, du Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verwirffest; siehe mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchst-geliebten Sohn, den du als Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden: damit ich durch deine Heil. Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inbrünstig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum

sum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem Heiligen Geist, gleicher GOtt lebet, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und lasse mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt seye gedanckt.

℣. Der barmhertzigste GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.

℟. Amen.

Zu der Vesper.

℣. Heil. Jungfrau steh mir bey.

℟. Mach mich von meinen Feinden frey.

Ehr sey dem Vatter 2c.

Lob-Gesang.

Ach! sey gegrüst du Sonnen-Uhr,
Welche zuruck gegangen.

Zehen Stund wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich
Auf Erd sich herab liesse,
Damit der Mensch, den Engeln gleich,
Das höchste Gut geniesse.
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Ist Maria aufgangen,
Und wie die schöne Morgen-Röth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Sieh! wie unter den Dörnern steht
Ein Lilg, dem Mond gleich scheinet,
Die Frau des Drachen Kopf zertrett,
Und GOttes Grimm ableinet.

℣. Im Himmel hab ich ein ewiges Licht erschaffen.

℟. Und das Erdreich gleichsam wie mit einem Nebel bedeckt.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Gebett.

O allerseeligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmeln, du Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, du Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verwirffest; siehe mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchst-geliebten Sohn, den du als Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden: damit ich durch deine Heil. Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inbrünstig verehre, im künfftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem Heiligen Geist, gleicher GOtt lebet, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.
℣. Lasset uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt seye gedanckt.
℣. Der barmhertzigste GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.
℟. Amen.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmhertzigkeit!
Wend den Zorn GOttes von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er ewig uns verschon.
℣. Heil. Jungfrau steh mir bey.
℟. Mach mich von meinen Feinden frey.
Ehr sey dem Vatter, rc.

Lob-Gesang.

Wie grünst so schön, du dürre Ruth?
Die du GOtt hast versöhnet,

Ma-

Maria! wie war dir zu Muth?
Da du von GOtt gecrönet.
Erhebt über die Engel-Schaar,
Gantz rein und unberühret,
Wie scheinest du vor GOtt so klar,
Gantz Königlich gezieret.
Des Meeres-Stern bist du genannt,
Ein grosser Trost der Armen,
Den Schwimmenden ein sichers Land,
Der'n wollest dich erbarmen.
Du bist die sichre Himmels-Port,
Niemand wirst du verschmähen,
Maria! hilff uns an das Ort,
Da wir GOtt mögen sehen.

℣. Maria, dein Nahm ist angenehm, wie ein wohlriechendes Oel.

℟. Und deine Diener lieben dich über die massen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Ge-

Gebett.

O Allerseeligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmeln, du Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, du Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verwirffest; siehe mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchst-geliebten Sohn, den du als Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden: damit ich durch deine Heil. Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inbrünstig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HERRN JESUM Christum, der mit GOtt, seinem Vatter, und dem Heiligen Geist, gleicher GOtt lebet, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

℣. Lasset uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt seye gedanckt.

℣. Der barmhertzigste GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.

℟. Amen.

Beschluß

Und Aufopferung.

Dir reine Jungfrau! opfern wir
Die Tag-Zeiten zu Ehren,
Die Diener dein fliehen zu dir,
Du wollst sie bald erhören.
Wann mit uns ringt der bittere Tod,
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben, Amen.

Antiphon.

Das ist der Staab ohn Ast und Rind,

Frey

Frey von der Erb- und tödtlich Sünd.

℣. Du bist empfangen ohne alle Mackel.

℟. Bitte GOtt den Vatter für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebett.

O GOtt! der du durch die unbefleckte Empfängnuß der Allerseeligsten Jungfrauen Mariä, deinem Sohn eine würdige Wohnung vorbereitet hast: wir bitten dich, daß, gleichwie du aus vorgesehenem Tod dieses deines Sohns, sie von aller Mackel bewahrest hast, also auch verleyhen wollest, daß wir durch ihre Fürbitt gantz rein zu dir einmal kommen mögen, durch denselben JEsum Christum unseren HErrn, Amen.

Lob-Gesang

Zu Der allerheiligsten Jungfrau MARIA,

Sey gegrüst du Meeres-Stern,
Edle Mutter unsers HErrn,
Ein reine Jungfrau allezeit,
Glückliche Port zur Himmels-Freud.

Nehme hin den Gruß zur Stund
Aus des Gabrielis Mund,
Gründ in Frieden allzusam,
Aendere der Evä Nahm.

Löse auf die Band der Sünd,
Gib das Licht denen die blind,
Alles Ubel von uns wend,
Alles Gutes uns zusend.

Zeige eine Mutter dich,
Es erhör uns gnädiglich,
Der für uns zur Welt gebohren,
Dich zur Mutter hat erkohrn.

Du Jungfrau, der keine gleich,
Bist unter allen mildreich,
Mache uns von Sünden rein,
Gib, daß wir sanft und keusch seyn.

Ertheil ein reines Leben,
Ein sichre Reiß thu geben,
Auf daß wir JEsum sehen,
Ewig in Freude stehen.

GOtt dem Vatter sey die Ehr,
Und dem Sohn, der unser HErr,
Sammt dem Geist dieser zweyen,
Gleiches Lob sey allen dreyen, Amen.

℣. Holdseeligkeit ist in deinen Lippen ausgegossen.

℟. Darum hat dich GOtt geseegnet in Ewigkeit.

Gebett.

Wir bitten dich, O HErr! du wollest durch die Fürbitt der allzeit seeligsten Jungfrauen MARIAE das Ertz-Haus von Oesterreich von aller Widerwärtigkeit be-

behüten, und da sich dieses aus gantzem Hertzen dir demüthig ergibet, wollest auch selbes wider alle feindliche Nachstellungen gütigst beschützen. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Lob-Gesang

Der Seeligsten Jungfrauen MARIÆ

MAGNIFICAT &c.

Meine Seele machet groß den HErrn, und mein Geist hat sich erfreuet in GOtt, meinem Heyland.

Dann er hat angesehen die Demuth seiner Dienerin: dann siehe, von nun an werden mich seelig nennen alle Geschlechter.

Dann er hat grosse Ding an mir gethan, der da mächtig ist: und sein Nahm ist heilig.

Und seine Barmhertzigkeit währet von einem Geschlecht zum anderen: bey denen die ihn förchten.

Er hat Gewalt geübet mit seinem Arm: und hat zerstreuet, die hoffärtig seynd in ihrem Hertzen.

Die Gewaltigen hat er vom Stuhl herunter gesetzet: und die Demüthigen erhöhet.

Die Hungerigen hat er mit Gütern erfüllet: und hat die Reichen leer von sich gelassen.

Er hat Israel seinen Diener aufgenommen: und ist seiner Barmhertzigkeit ingedenck gewesen.

Wie er geredet hat zu unseren Vättern: dem Abraham und seinem Saamen ewiglich.

Die Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: als es war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten.

℟. Amen.

Antiphonen
Zu
Der Seeligsten Jungfrauen
MARIA.
Auf verschiedene Jahrs-Zeiten.

Antiphon.

Von dem 1. Sonntag des Advents
bis auf das Fest der Reinigung
Mariä.

O Gnaden-reiche Mutter des Erlösers! die du verbleibest die offene Pforte des Himmels, und der Meers-Stern; komme zu Hülf dem fallenden Volck, welches aufzustehen besorget ist: du hast, zur Verwunderung der Natur, deinen heiligen Schöpfer gebohren, und bist vor- und nach der Gebuhrt eine Jungfrau verblieben: da du also den Gruß aus dem Mund des Ertz-Engels Gabriel em-

empfahest, erbarme dich deren Sündern.

℣. Der Engel des HErrn brachte Mariä die Bottschaft.

℟. Und sie empfienge von dem Heiligen Geist.

Gebett.

Wir bitten dich, O HErr! giesse deine Gnad in unsere Hertzen; auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leyden und Creutz zu der herrlichen Auferstehung geführet werden, durch denselben JEsum Christum unseren HErrn.

℟. Amen.

Gebett.

Von Weyhnachten bis auf Lichtmeß.

℣. Nach der Gebuhrt bist du eine unverletzte Jungfrau geblieben.

℟. Du GOttes-Gebährerin, bitte für uns.

Gebett.

GOtt! der du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit dem Menschlichen Geschlecht die Belohnungen des ewigen Heyls ertheilet hast: wir bitten dich, verleyhe, daß wir allzeit dero Fürbitt erfahren, durch welche wir verdienet haben, zu empfahen den Urheber des Lebens, unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn.

℟. Amen.

Antiphon.

Von dem Lichtmeß-Tag bis auf Ostern.

Gegrüsset seyest du Himmels-Königin
Deren Engeln Frau, und Herrscherin.
Sey gegrüst du Wurtzel, sey gegrüst du Pforten,
Aus welcher der Welt das Licht ist geben worden.

Freu

Freu dich, O Jungfrau Ehren-
reich,
Dir ist an Schönheit keine gleich.
Gehab dich wohl, O allerschönste
Zierde!
Christum, für uns zu bitten, dich be-
gierde.

℣. Würdige mich, dich zu loben,
Heiligste Jungfrau!

℟. Gibe mir Kraft und Stärcke
wider meine Feinde.

Gebett.

Verleyhe, Barmhertzigster GOtt! unserer Schwachheit die Hülf, auf daß wir, die da der heiligen GOttes-Gebährerin Gedächtnuß verehren, durch Beyhülf ihrer Fürbitt, von unseren Ungerechtigkeiten wieder aufstehen mögen. Durch denselben JEsum Christum unsern HErrn.

℟. Amen.

Antiphon.

Von Ostern bis auf den Sonntag der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Freue dich, du Himmels-Königin! Alleluja.

Dann, den du zu tragen verdienet hast, Alleluja.

Ist wieder auferstanden, wie er gesagt hat, Alleluja.

Bitte GOtt für uns, Alleluja.

℣. Erfreue dich, und frolocke Jungfrau Maria, Alleluja.

℟. Dann der Herr ist wahrhaftig erstanden, Alleluja.

Gebett.

O GOtt! der du durch die Auferstehung deines Sohns, unseres HErrn JEsu Christi, die Welt zu erfreuen dich gewürdiget hast, verleyhe, daß wir durch seine Gebährerin, die Allerseeligste Jungfrau Maria, die Freuden des ewigen Lebens errei-

chen, durch denselben JEsum Christum unseren HErrn.

℟. Amen.

Antiphon.

Von dem Sonntag der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit bis auf den 1. Sonntag des Advents.

Gegrüsset seyest du Königin, Mutter der Barmhertzigkeit, das Leben, Süßigkeit, und unsere Hoffnung, seye gegrüsset. Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä. Zu dir seufzen wir Traurende, und Weinende in diesem Thal deren Zähern. Seye dann unsere Fürsprecherin! wende deine barmhertzige Augen zu uns. Und nach diesem Elend zeige uns JEsum, die gebenedeyte Frucht deines Leibs. O milde! O gütige! O süsse Jungfrau Maria!

℣. Bitte für uns, Heil. GOttes-Gebährerin.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden deren Verheissungen Christi.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du den Leib, und die Seel der Ehrenreichen Jungfrauen und Mutter, Mariä, zu einer würdigen Wohnung deines Sohns, dnrch Mitwürckung des Heil. Geistes, vorbereitet hast: gibe, daß, die wir uns an ihrer Gedächtnuß erfreuen, durch ihre milde Fürbitt von denen bevorstehenden Ubeln, und von den ewigen Tod befreyet werden, durch denselben JEsum Christum unseren HErren.

℟. Amen.

Laurentanische Litaney

Von der Allerseeligsten Jungfrau.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns,
Christe, erhöre uns.

GOtt

GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unſer.

GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.

GOtt Heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.

Heilige Maria,
Heilige GOttes-Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Chriſti,
Mutter der Göttlichen Gnaden,
Allerreineſte Mutter,
Allerkeuſcheſte Mutter,
Du ungeſchwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unſers Schöpfers,
Du Mutter unſers Erlöſers,
Du allerweiſeſte Jungfrau,
Du Ehr-würdige Jungfrau,
Du Lob-würdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,

} Bitt für uns.

Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unseres Heyls,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du Geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helffenbeinerner Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himmels-Pforte,
Du Morgen-Stern,
Du Heyl deren Sündern,
Du Trösterin deren Betrübten,
Du Hülf deren Christen,
Du Königin deren Engeln,
Du Königin deren Patriarchen,
Du Königin deren Propheten,
Du Königin der Aposteln,

Bitt für uns.

Du Königin deren Martyrern,
Du Königin deren Beichtigern,
Du Königin deren Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
} Bitt für uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O HErr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.

Gegrüsset seyst du, Maria rc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, heilige GOttes-Gebährerin, verschmähe nicht unser Ge-

bett

bett in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von allen Gefahren, O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitte für uns, Heil. GOttes-Gebährerin.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden deren Verheissungen Christi.

Gebett.

Wir bitten dich, O HErr! du wollest deine Gnad in unsere Herzen ausgiessen, auf daß, die wir Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leyden und Creutz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben JEsum Christum unseren HErrn.

℟. Amen.

Gebett.

Vom Heil. Joseph.

℣. Bitte für uns, Allerseeligster Joseoh.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden deren Verheissu gen Christi.

Gebett.

Wir bittten dich, O HErr! daß uns durch die Verdiensten des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde: damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, durch seine Fürbitt uns geschencket werde, der du lebest, und regierest mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit des Heil. Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Von dem Heil.

Ertz-Engel Michael.

Heiliger Michael! du Führer deren Himmlischen Heerschaaren, Uber-

Ubernehmer deren Seelen, Besieger deren bösen Geisteren, nach Christo wunderbarlicher Herrscher, und Beschirmer der Kirchen GOttes: beschütze mich, die (der) ich zu dir seufze, vor aller Widerwärtigkeit, und durch den Beystand deiner Fürbitt, und Hülf, befördere in mir beständiglich die Anbettung und Liebe des wahren GOttes, Amen.

Von dem
Heil. Schutz-Engel.

O Engel GOttes! der du mein Beschützer bist, deinem Schutz empfehle ich mich, und alles das Meinige: dich bitte ich inständigst, du wollest mich: obwohlen Undanckbare, (Undanckbaren) und deinen Ermahnungen Widerstrebende, (Widerstrebenden niemalen verlassen; sondern mich leiten, da ich irre, lehren, da ich unwissend bin, trösten, da ich betrübt bin,

bin, mir helffen, da ich Gefahr leyde, und aus denen Widerwärtigkeiten dieses zeitlichen zu dem ewigen Leben führen, Amen.

Von der
Heiligen Anna.

O GOtt! welcher du der Heiligen Anna die Gnad ertheilet hast, daß sie die Mutter der Gebährerin deines eingebohrnen Sohns wurde, verleyhe gnädiglich, daß uns, die wir sie mit kindlicher Neigung und Andacht verehren, durch ihre Fürbitt bey dir geholffen werde, Amen.

Von dem
Heiligen Leopoldo.

O GOtt! der du den Heil. Leopoldum von denen Welt-Sorgen zur Himmlischen Glory übergeführet hast: wir bitten dich, verleyhe uns

das Zeitliche also zu durchwanderen, daß wir die Gesellschaft des ewigen Lebens verdienen mögen, Amen.

Von dem
Heiligen Francisco.

O GOtt! der du durch die Verdiensten des Heil. Francisci Seraphici deine Kirch zu erweiteren dich gewürdiget hast: verleyhe uns, daß wir durch seine Nachfolge das Zeitliche verachten, und die Himmlische Gaaben ewiglich geniessen mögen, Amen.

Von dem
H. Ignatio Lojola.

O GOtt! der du zur Vermehrung der grösseren Ehr deines Nahmens, durch den Heil. Ignatium deine streitende Kirch mit neuer Hülf verstärcket hast: verleyhe gnädiglich, daß wir durch dessen Nachfolge auf

Er-

Erden kämpfen, und mit ihme in dem Himmel mögen gecrönet werden, Amen.

Von dem Heil.
Francisco Xaverio.

GOtt! der du durch die Predigen, und Wunder-Werck des Heil. Francisci Xaverii die Indianische Völcker deiner Kirchen hast einverleiben wollen: verleyhe gnädiglich, daß gleichwie wir seine glorreiche Verdiensten verehren, also auch denen Beyspielen seiner Tugenden nachfolgen mögen, Amen.

Von der
Heiligen Theresia.

Erhöre uns, O GOtt unser Heyl! auf daß, gleichwie wir der Heil. Jungfrauen Theresiä Gedächtnuß verehren, also auch durch die Speiß ihrer Himmlischen Lehren mögen ernäh-

nähret, und in der Anmuthung gottseeliger Andacht unterrichtet werden, Amen.

Von dem Heiligen Johanne Nepomuceno.

GOtt! der du wegen dem unüberwindlichen Sacramentalischen Stillschweigen des Heil. Johannis deine Kirch mit einer neuen Marter-Cron gezieret hast: gibe, daß wir durch sein Beyspiel, und Fürbitt unserem Mund eine Hut setzen, und denen Seeligen, die mit der Zungen nicht gestrauchlet seynd, beygesellet werden. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Litaney Von allen Heiligen.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich meiner.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich meiner.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich meiner.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich meiner.

Heil. Maria, Heil. GOttes-Gebährerin, Heil. Jungfrau aller Jungfrauen, Heil. Michael, Heil. Gabriel, Heil. Raphael,	Bitte für uns.

Alle Heil. Engeln, und Ertz-Engeln, bittet für uns.
Alle Heil. Chör deren seeligen Geistern, bittet für uns.
Heil. Johannes der Tauffer, bitte für uns.
Heil. Joseph, bitte für uns.

Alle Heil. Patriarchen, und Propheten, bittet für uns.

Heil. Petre,	Bitte für uns.
Heil. Paule,	
Heil. Andrea,	
Heil. Jacobe,	
Heil. Johannes,	
Heil. Thoma,	
Heil. Jacobe,	
Heil. Philippe,	
Heil. Bartholomäe,	
Heil. Matthäe,	
Heil. Simon,	
Heil. Thaddäe,	
Heil. Matthia,	
Heil. Barnaba,	
Heil. Luca,	
Heil. Marce,	

Alle Heil. Apostel und Evangelisten, bittet für uns.

Alle Heil. Jünger des HErrn, bittet für uns.

Alle Heil. unschuldige Kindlein, bittet für uns.

Heil. Stephane, bitte für uns.
Heil. Laurenti, bitte für uns.
Heil. Vincenti, bitte für uns.
Heil. Fabiane und Sebastiane, bittet für uns.
Heil. Johanne, und Paule, bittet für uns.
Heil. Cosma, und Damiane, bittet für uns.
Heil. Gervasi, und Protasi, bittet für uns.
Alle Heil. Martyrer, bittet für uns.
Heil. Sylvester,
Heil. Gregori,
Heil. Ambrosi,
Heil. Augustine,
Heil. Hieronyme,
Heil. Martine,
Heil. Nicolae,
} Bitte für uns.
Alle Heil. Bischöf, und Beichtiger, bittet für uns.
Alle Heil. Lehrer, bittet für uns.
Heil. Antoni, bitte für uns.
Heil. Benedicte, bitte für uns.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Heil. Bernarde, bitte für uns.
Heil. Dominice, bitte für uns.
Heil. Francisce, bitte für uns.
Heil. Vatter Ignati, bitte für uns.
Heil. Francisce Xaveri, bitte für uns.
Alle Heil. Priester, und Leviten, bittet für uns.
Alle Heil. Mönche, und Einsiedler, bittet für uns.

Heil. Anna,
Heil. Maria Magdalena,
Heil. Agatha,
Heil. Lucia,
Heil. Agnes,
Heil. Cäcilia,
Heil. Catharina,
Heil. Anastasia,
Heil. Barbara,
Heil. Theresia,
} Bitte für uns.

Alle Heil. Jungfrauen, und Wittwen, bittet für uns.
Alle Heilige GOttes, bittet für uns.
Sey uns gnädig, verschone unser, O HErr.

Sey uns gnädig, erhöre uns, O HErr.

Von allem Ubel,
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von gähen und unversehenen Tod,
Von denen Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allen bösen Willen,
Von dem Geist der Unlauterkeit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von dem ewigen Tod,
Durch das Geheimnuß deiner Heil. Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Gebuhrt,
Durch deine Tauf, und Heil. Fasten,
Durch dein Creutz und Leyden,
Durch deinen Tod, und Begräbnuß,

} Erlöse uns, O HErr.

Durch deine Heil. Auferstehung, erlöse uns, O HErr.

Durch deine wunderbarliche Auffahrt, erlöse uns, O HErr.

Durch die Ankunft des Heil. Geistes, des Trösters, erlöse uns, O HErr.

An dem Tag des Gerichts, erlöse uns, O HErr.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns,

Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeyhest,
Daß du uns zu wahrer Buße bringen wollest,
Daß du deine Heil. Kirch regieren und erhalten wollest,
Daß du den obersten Hirten, und alle Stände der Kirchen in deiner Heil. Religion erhalten wollest,
Daß du die Feind der Heil. Kirchen demüthigen wollest,
Daß du denen Christlichen Königen und Fürsten, Frieden und wahre Einigkeit geben wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allem Christlichen Volck Frieden, und Einigkeit verleyhen wollest,
Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienst stärcken, und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu Himmlischen Begierden erhebest,
Daß du alle unsere Gutthäter mit denen ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere, und unserer Brüder, Freund, und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest,
Daß du die Früchten der Erden geben und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christ-Glaubigen die ewige Ruhe verleyhen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn GOttes,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O HErr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Vatter unser, 2c.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel.

Psalm.

O GOtt! mercke auf mein Hülf: HErr! eyle mir zu helffen.

Scham-

Scham-roth, und zu Schanden müssen werden: die meiner Seelen nachstellen.

Sie müssen zuruck weichen, und in Schanden stehen: die mir Ubels wollen.

Sie müssen bald Scham-roth abtretten, die zu mir sagen, da, da.

Aber alle, die dich suchen, müssen in dir frolocken, und sich erfreuen: und die dein Heil lieben, müssen immerdar sagen: Hochgelobet seye der HErr.

Ich aber bin dürftig, und arm: GOtt stehe mir bey.

Du bist mein Helfer, und mein Erlöser; HErr! verweile nicht so lang.

Die Ehre sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Mache deine Diener seelig.

℟. Die auf dich hoffen, mein GOtt.

℣. Seye uns, O HErr! ein Thurn der Stärcke.

Wi-

℟. Wider den Feind.

℣. Lasse dem Feind nichts vermögen wider uns.

℟. Und der Sohn der Ungerechtigkeit suche nicht uns zu schaden.

℣. HErr! handle nicht mit uns nach unseren Sünden.

℟. Und vergelte uns nicht nach unseren Missethaten.

℣. Lasset uns betten für unseren obersten Hirten der Kirchen N.

℟. Der HErr erhalte ihn, und mache ihn lebendig, und seelig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinden.

℣. Lasset uns betten für unsere Wohlthäter.

℟. HErr! du wollest allen, die uns um deines Nahmens willen Gutes thun, das ewige Leben ertheilen, Amen.

℣. Lasset uns betten für die abgestorbene Christ-Glaubige.

℟. HErr! gibe ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Sie sollen in dem Frieden ruhen.

℟. Amen.

℣. Für unsere abwesende Brüder.

℟. Mache deine Diener seelig, die auf dich hoffen, mein GOtt.

℣. Sende ihnen, O HErr! Hülf von dem Heiligen.

℟. Und von Syon beschütze sie.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Geschrey lasse zu dir kommen.

Gebett.

GOtt! dessen Eigenschaft ist allezeit sich zu erbarmen, und zu verschonen: nimme an unser flehentliches Gebett; auf daß uns, und alle Diener, welche die Kette deren Sünden gefeßlet halten, die Erbarmnuß deiner Güte gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, O HErr! erhöre das Gebett deren demüthigst Bittenden, und verzeyhe denen, die ihre Sünden dir bekennen, auf daß du uns Verzeyhung und Friede zugleich gütigst ertheilest.

Erzeige uns, O HErr! mildhertziglich deine unaussprechliche Erbarmnuß, auf daß du uns zugleich von allen Sünden befreyest, und von denen Strafen, die wir für selbe verdienet, errettest.

O GOtt! der du durch die Sünd beleydiget, und durch die Buß versöhnet wirst, siehe gnädiglich an das Gebett deines demüthigen Volcks, und wende ab die Geiseln deines Grimmens, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger GOtt! erbarme dich deines Dieners, unseres obersten Kirchen-Hirtens N. und leite ihn nach deiner Mildhertzigkeit auf den Weeg des ewigen Heils; auf

daß

daß er durch deine Hülf, was dir gefällig, verlange, und mit allen Kräften vollbringe.

O GOtt! von welchem die Heil. Begierden, gute Anschläge, und gerechte Werck entspringen: gibe deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kan, auf daß unsere Hertzen deinen Gebotten ergeben, und nach hinweg genommener Forcht deren Feinden, die Zeiten durch deinen Schutz friedsam seyen.

Entzünde mit dem Feuer des Heil. Geistes unsere Gemüther, und Hertzen, O HErr! auf daß wir mit keuschem Leib dir dienen, und mit reinem Hertzen wohlgefallen mögen.

O GOtt! ein Schöpfer, und Erlöser aller Christ-Glaubigen, verleyhe denen Seelen deiner Diener, und Dienerinnen Verzeyhung aller Sünden, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allezeit gewünschet haben, durch gottseelige Fürbitt erlangen.

Wir bitten dich, O HErr! du wollest unsern Verrichtungen mit deiner Gnad zuvor kommen, und solche durch deine Hülf beförderen; auf daß all unser Gebett, und Würckung von dir jederzeit anfange, und durch dich angefangen, geendiget werde.

Allmächtiger, ewiger GOtt! der du herrschest über die Lebendigen, und Todten, und dich aller erbarmest, von denen du vorsiehest, daß sie durch den Glauben, und ihre Werck, die Deinige seyn werden: wir bitten dich demüthiglich, daß jene, für welche wir unser Gebett auszugiessen entschlossen haben, und welche die Welt entweder noch lebendig in sich enthaltet, oder die ihres Leibes schon entbunden, und zu dem künftigen Leben gelanget seynd, durch die Fürbitt aller deiner Heiligen, nach deiner mildhertzigen Gütigkeit, Verzeyhung aller ihrer Sünden erlangen mögen, durch unseren HErrn JEsum Christum deinen

nen Sohn, der in Einigkeit des Heil. Geistes mit dir lebet, und regieret, GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Geschrey lasse zu dir kommen.

℣. Es erhöre uns der allmächtige, und barmhertzige HErr.

℟. Amen.

℣. Und deren abgestorbenen Christglaubigen Seelen sollen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Frieden ruhen.

℟. Amen.

Ubung
Christlicher
Haupt-Tugenden,
Welche alle Tag,
Besonders aber vor der Beicht, und in dem Tod-Beth zu erwecken.

Ubung des Glaubens.

Ich glaube in den wahren, lebendigen GOtt, dreyfach in Persohnen, einfach in der GOttheit. Ich glaub in GOtt Vatter, der mich erschaffen hat; in GOtt Sohn, der mich erlöset hat; in GOtt den Heil. Geist, der mich durch sein Gnad heiliget. Ich glaube, und bekenne jenen Heil. Glauben, welchen JEsus Christus gelehret; die Aposteln geprediget; die Heil. Römisch-Catholische Kirch haltet, und bekennet. In diesem heiligen, allein-seeligmachenden Glauben bethen-

theure, und schwöre ich zu leben, und zu sterben, aus Ursach: weilen GOtt, der die ewige, und unbetrügliche Weis- und Wahrheit ist, selben geoffenbaret.

Hoffnung.

Ich hoffe, und vertraue auf deine unendliche Güte, und Barmhertzigkeit, O GOtt! du einziger, und mächtigster Helfer aller meiner Leibs- und Seel- Bedürftigkeit; ich hoffe auch, und vertraue auf das kostbareste Blut meines Heylands JEsu Christi, daß du mir verzeyhen werdest alle und jede, durch mein gantzes Leben begangene Sünden, und ertheilen das ewige Himmels-Leben, aus Ursach: weilen du es versprochen hast, treu, und auch mächtig bist, alles zu halten, was du versprochen.

Liebe.

Ich liebe dich, O liebwerthester GOtt! du höchstes, unendliches

Gut, und Abgrund aller Vollkommenheit. Ich liebe dich über alles, allein aus Ursach deiner unendlichen Güte: weilen du bist, der du bist, würdigst aller möglichen Lieb, und Ehr. O! daß ich dich mit jener inbrünstigen Liebe könnte lieben, mit welcher dich alle Auserwählte, und Engeln in dem Himmel lieben, und in Ewigkeit lieben werden, und können; mit aller deren inbrünstigen Liebe ich meine unvollkommenste Liebe vereinige.

Vollkommene Reu und Leyd.

Aus dieser inbrünstigen Liebe bereue ich von Hertzen mit gröstem Abscheu, und Grausen, und verwerffe alle und jede Sünden meines gantzen Lebens. O daß ich solche niemal begangen hätte! ich will lieber alles leyden, und auch sterben, als dich, O allerliebster GOtt! hinführo mit einiger Sünd, sonderbar mit einer Tod-Sünd, beleydigen.

Be-

Begierd.

Die Heilige Sacramenten zu empfangen.

Ich verlange, O GOtt! und nehme mir kräftiglich für, Mittels deiner Gnad, mit aller möglichen Andacht zu empfangen die Heil. Sacramenten der Buß, und des Fronleichnam JESU Christi, sowohl im Leben, als besonders in der Stund meines Tods. Dieses verleyhe mir, O GOtt! durch das Blut JEsu Christi unsers HErrn, Amen.

NB. BENEDICTUS der Dreyzehende hat im Jahr Christi 1728. den 15. Jenner; allen denenjenigen, welche diese Ubungen erwecken, sieben Jahr Ablaß verliehen: geschiehet es aber täglich durch ein Monat, nebst einmaliger Beicht und Communion durch diese Zeit, verleyhet er für ein jegliches Monat, und auch für die Sterb-Stund vollkommenen Ablaß.

Ergebung
In den Willen GOttes.

GOtt! du Tröster meiner Seelen: sihe, deinem heiligsten Willen, und Vorsichtigkeit ergebe ich mich gäntzlich, mit dem kräftigen Vorsatz, alle meine Ubungen, und mein gantzes Leben an allen Orten, nud zu jeder Zeit nach deinem heiligsten Willen, und Anordnung einzurichten. Die Wort meines Heylandes will ich öfters wiederholen: Vatter! nicht mein, sondern dein Will geschehe. Wann ich von allen sollte verlassen, mit denen äussersten Ubeln, und Drangsalen gedrucket seyn, will ich immerfort wiederholen: Dein Will geschehe. Wann gleich alle Fürsten der Welt, oder Mächten der Höll wider mich zusammen aufstünden, so will ich allezeit sprechen: Mein GOTT! nicht mein, sondern dein Will geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.

Dir,

Dir, höchster Ober-HErr aller Länder! dir ist meine Schwachheit mehr bekannt, als ich sie ausdrucken kan. Ergiesse dann über meinen Verstand die Klarheit deines Lichts, auf daß ich deinen heiligsten Willen allezeit, und in allen Dingen erkenne, und erfülle. Zünde an in mir eine inbrünstige Liebe gegen dich, auf daß ich gänzlich in dich versencket werde. Vermehre die Gedult, auf daß ich alle widrige Zufälle mit willfährigen, und geneigten Gemüth übertrage. HErr! du allein kanst mir helffen, wann du nur willst: doch aber soll nicht mein, sondern dein Will geschehen. In dich glaube ich: dich bette ich an: auf dich hoffe ich: dich liebe ich über alles, erbarme dich meiner, Amen.

Vertrauen auf GOtt.

Psalm 90.

Wer unter der Hülf des Allerhöchsten wohnet, der wird im

Schirme GOttes des Himmels bleiben.

Er wird zu dem HErrn sprechen: Du bist, der mich aufnimmet, und meine Zuflucht: Mein GOtt! ich will auf ihn hoffen.

Dann er hat mich von dem Strick deren Jägern erlöset, und von dem scharffen Wort.

Er wird dich mit seinen Schultern überschatten: und du wirst deine Hofnung unter seinen Flügeln haben.

Seine Wahrheit wird dich mit einem Schild umgeben: und du wirst dich nicht förchten für dem nächtlichen Grausen.

Für dem Pfeil, der am Tage flieget, für dem Geschäft, das in der Finsternuß herum wandlet: für dem Anlauf, und Teufel, der im Mittage wüttet.

Es werden tausend fallen an deiner Seiten, und zehen tausend an deiner Rechten: aber zu dir wird es nicht nahen.

Sondern du wirst es betrachten mit deinen Augen: und die Vergeltung der Gottlosen sehen.

Dann, Herr! du bist meine Zuversicht: du hast den Allerhöchsten für deine Zuflucht genommen.

Es wird kein Unglück zu dir kommen, und die Plag wird sich zu deiner Hütten nicht nahen.

Dann er hat seinen Engeln von dir befohlen: daß sie dich behüten sollen auf allen deinen Weegen.

Sie werden dich auf denen Händen tragen: damit du deinen Fuß vielleicht nicht an einen Stein stossest.

Du wirst über Nattern, und Basilisken wandeln: und wirst Löwen und Drachen zertretten.

Dieweil er auf mich gehoffet hat, so will ich ihme aushelffen: ich will ihn beschirmen, dann er hat meinen Nahmen erkannt.

Er wird zu mir ruffen, und ich will ihn erhören: ich bin mit ihme in Leyden:

den; ich will ihn auch daraus erretten, und zu Ehren bringen.

Mit Vielheit deren Tägen will ich ihn erfüllen: und ihme zeigen mein Heyl.

Die Ehr sey dem Vatter, rc.

Gebett.

GOtt! unsere Zuflucht und Kraft, erhöre das andächtige Gebett deiner Kirch, der du selbsten der Urheber der Andacht bist; und verleyhe, daß wir jenes würcklich erhalten, was wir mit treuen Gemüth begehren. Durch JEsum Christum unseren HErrn, Amen.

Gebett

Für die Freunde.

Allmächtiger, und barmhertziger GOtt! ich dancke dir für die unzählige Gnaden, und Gutthaten, welche du deinen Dienern N. N. gnädiglich

lich verliehen hast. Erhalte, und vermehre über sie deine Barmhertzigkeit, und beschirme sie mit dem Arm deiner Stärcke. Du bist allein ihre Hoffnung, und Zuflucht. Errette sie von allem Ubel, umgibe sie mit dem Schild deiner Wahrheit, und lasse ihnen deine Heil. Engel beystehen. Gibe ihnen eine vollkommene Gesundheit des Gemüthes, und des Leibs, und ein langwehrendes Leben. Stärcke sie, durch Beyhülf deiner Gnad, die Nachstellungen ihrer Feinden zu überwinden. Gedencke, HErr! jener Gutthaten, so sie mir und andern wegen deinem Heil. Nahmen erwiesen haben. Vergelte es ihnen in diesem, und in dem andern Leben. Seegne, O HErr! sie und ihre Erbschaft; und lasse nicht ewiglich zu Grund gehen, die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast. Verzeyhe, O gütigster JEsu! verzeyhe ihnen ihre Sünden, und die unvollkommene Reu ersetze mit denen

Ver-

Verdiensten deines Lebens, Leydens, und Todes! gibe ihnen deine reichliche Gnad, jederzeit nach deinem Wohlgefallen zu leben. Endlichen verleyhe ihnen einen seeligen Tod, und glückseelige Ewigkeit, in welcher sie mit deinen Auserwählten dich ewiglich lieben, loben, und benedeyen mögen, Amen.

Gebett.

Für die Feinde.

Vatter deren Erbarmnussen! der du mich, wie deine Tochter, (Sohn) geliebet hast, nach deiner grossen Barmherzigkeit, verzeyhe allen, die mich beleydiget haben. Verzeyhe meinen verstellten Freunden, und offentlichen Feinden, wie auch allen denenjenigen, die mich hassen. Ich bitte dich auch, O Vatter! durch die bittere Todes-Angst, und blutigen Schweis JEsu Christi deines Sohns gedencke nicht an die Missethaten, und Un-

Unwissenheiten unserer Jugend. Ich bitte dich, seye unser Tröster in allen Nöthen, absonderlich in der Stund des Todes: wende alsdann dein Angesicht ab von unsern Sünden. Von nun an vereinige ich meinen Tods-Schweis mit dem Schweis des sterbenden JEsu, und ruffe zu dir: Vatter! vergieb ihnen, dann sie wissen nicht, was sie thun. Erhöre mich, und erbarme dich meiner, und auch meiner Feinden, deren Seelen dein Sohn mit seinem kostbaren Blut erlöset hat, Amen.

Gebett.

Für die Verstorbene.

Psalm 129.

Aus der Tieffe ruffe ich zu dir, O HERR! HERR erhöre meine Stimm.

Lasse deine Ohren mercken auf die Stimm meines Flehens.

Wann

Wann du, HErr! auf die Sünden acht haben willst: HErr! wer wird es können ertragen.

Dann es ist Versöhnung bey dir; und um deines Gesatzes willen habe ich auf dich, HErr! geharret.

Meine Seele hat sich auf sein Wort verlassen: auf den HErrn hat meine Seele gehoffet.

Von der Morgen-Wache bis in die Nacht: soll Israel auf den HErrn vertrauen.

Dann bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit: und bey ihme ist eine überflüßige Erlösung.

Und er selbst wird Israel erlösen: von allen ihren Missethaten.

HErr! gibe ihnen die ewige Ruhe. und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Von der Pforte der Höllen

℟. Errette, O HErr! ihre Seelen.

℣. Lasse sie im Frieden ruhen.

℟. Amen.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Geschrey lasse zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt! du Schöpffer, und Erlöser aller Glaubigen, verleyhe denen Seelen aller deiner Diener, und Dienerinnen die Verzeyhung aller Sünden; auf daß sie die Nachlassung, so sie allezeit gewünschet haben, durch gottseelige Fürbitt erlangen. Der du lebest, und regierest von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. Verleyhe ihnen, HERR! die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℟. Lasse sie im Frieden ruhen.
℣. Amen.

Gebett.

Vor denen Geschäfften.

O GOtt! der du die Hertzen deiner Glaubigen, Mittels des

Lichts deines Heil. Geistes, zu allem Guten anweisest. Erfülle mein Hertz mit eben diesem Geist, und verleyhe: daß ich alles Gutes zu deiner Ehr glücklich ausüben, und alles Ubel zu meinem Heyl beständig vermeiden möge, durch JEsum Christum unseren HErrn, Amen.

Gebett.

Nach denen Geschäfften.

O GOtt! dessen Barmhertzigkeit ohne Zahl, und dessen Güte ein unendlicher Schatz ist: deiner gütigsten Majestät sage ich Danck für die ertheilte Gnaden, und bitte dich demüthiglich, auf daß du deinen Beystand mir niemal entziehen, und von allem Irrthum mich stäts befreyen wollest. Durch JESUM Christum unsern HErrn, Amen.

Gebett
Vor dem Essen.

Himmlischer Vatter! seegne mich †, und diese deine Gaben, die ich von deiner milden Güte zu mir nehmen werde, durch JEsum Christum unseren HErrn, Amen.

Vatter unser. Ave Maria, ꝛc.

Gebett
Nach dem Essen.

Himmlischer Vatter! der du mich abermal gnädig gespeiset, und deiner Güte theilhaftig gemacht hast, dir seye ewiger Danck, deiner Kirch der Fried, denen Christlich-Verstorbenen die ewige Ruhe, durch JEsum CHristum unsern HErrn, Amen.

Vatter unser. Ave Maria, ꝛc.

Gebett.

So oft die Stund schlägt.

Mein HErr und GOtt! dir schencke ich alle Stund meines Lebens: verleyhe mir die Gnad, fromm zu leben, und seelig zu sterben, Amen.

Dreymalige

Besuch- und Anbettung

Des Allerheiligsten

Sacraments.

I.

Zur Morgens-Zeit.

Anbettens-würdigste Hosti! eingefleischter Sohn GOttes! der du täglich auf dem Altar für das Heyl deren Menschen dem ewigen Vatter dich aufopferst, und der du nach unzähligen, durch drey- und dreyßig-Jahr deines Lebens ausgestandenen Be-

Beschwernussen, ungeheuren Mühseeligkeiten, und bittersten Tod, unter dem Sacrament des Altars hast wollen verborgen werden, auf daß du als ein unblutiges Opfer GOtt dem Vatter dich aufopferend, die Verdiensten deines allerheiligsten Leydens uns anwenden, und also mit ihme versöhnen könntest, damit wir in unseren Mühseeligkeiten Gnad, und Trost erlangeten. Siehe! vor dir falle ich nieder, und in tiefester Ehrerbietigkeit bette ich dich an, in Vereinigung jener Anbettung, welche dir von so vielen Engeln, und deinen Glaubigen abgestattet wird. O! daß ich könnte zugegen seyn, wo du immer gegenwärtig bist, um dich aller Orten andächtig anzubetten.

Ich sage dir Danck für alles, was du zu meinem Heyl gethan, und erdultet hast, absonderlich, daß du dieses wunderbarliche Sacrament eingesetzet, und mit eben demselben meine

Seel so offt gespeiset hast. Ich opfere dem ewigen Vatter mit dir, durch dich, und mit der gantzen Kirchen alle Meß-Opfer, welche heut in der gantzen Welt werden aufgeopfert werden. Durch deine Hände opfere ich auch die gantze Kirchen mit deinen Glaubigen, und insonderheit mich selbst, auf daß ich, in Vereinigung jenes Opfers, so von dir dargebracht wird, verdiene geheiliget zu werden. Ich opfere endlichen auf alle in dem Fegfeuer sich befindende Seelen, damit sie von ihren Sünden gereiniget, und durch das für unser Heyl von dir vergossene Blut von denen Straffen deren Sünden erlediget werden.

Ach, mein JEsu! vor dir versencke ich mich in mein Nichts. Und obwohlen du in dem Altars-Sacrament gantz vernichtet erscheinest, so erkenne ich dich doch für den HErrn des Himmels, und der Erden, für den höchsten Monarchen der Welt, vor welchem alle

alle Knye sich biegen müssen deren, die im Himmel, auf Erden, und unter der Erden seynd. Dir ist von dem Vatter aller Gewalt gegeben worden: ich bitte dich, gebrauche dich desselben zur Erweiterung deren Gräntzen deiner Kirchen, zur Stürtzung des höllischen Reiches, um mich anheut wider allen Anfall des Teufels zu stärcken. Gibe mir ein Hertz, welches GOTT beständig suche in dem Geist, und in der Wahrheit denselben anbette, und nach dem Hertzen GOttes stäts gerichtet seye.

Ich komme zu dir, mein JEsu! in dem Anfang dieses Tags, zu dir, der du der Anfang, und der Ursprung aller Gnaden bist: ich komme, auf daß ich die nothwendige Gnaden erlange, recht und heilig zu leben: diese, bitte ich, giesse meinem Hertz ein, und gibe absonderlich jene Tugenden, welche du mit deinem Beyspiel gelehret hast. Endlich erfülle mich gäntzlich mit dei-

nem Heil. Geist, auf daß ich ohne seinem Antrteb niemalen etwas rede, gedencke, oder entschliesse.

Da ich anjetzo mit dem Leib von hier weiche, lasse ich mein Hertz auf deinem Altar, mein JEsu! ich lasse es allhier, damit es bey dir verbleibe, und dich ewiglich anbette: allein, ehe ich mich von hier entferne, bitte ich dich, mein Heyland! ertheile mir deinen Heil. Seegen, welcher mir diene zum Schild wider die feindliche Nachstellungen, und seye eine sichere Schutz-Mauer gegen alle Ubel, Amen.

II.

Zur Mittags-Zeit.

Anbettens-würdigste Hosti! eingefleischter Sohn GOttes! vor dir falle ich nieder, und mit tiefester Ehrerbietung bette ich dich an, dich meinen König, und meinen GOTT: den heutigen Tag habe ich mit dir angefangen, ich will auch denselben durch

dich

dich fortführen; dann gleichwie du der Anfang, also bist du auch der Mittel-Punct aller Dingen, in welchem alle Vollkommenheiten versammlet sind. Ich flieh zu dir, auf daß ich die Ruh, und den Trost meiner Seelen finde, ich verlange auch keine andere Ruhe, als welche in dir, und von dir ist. Ich komme auch, damit ich neue Stärcke von dir empfange, den übrigen Tag recht anzuwenden, und die Sünden zu verbesseren, mit denen ich dich diesen Morgen beleydiget habe. Giebe mir, O HErr! die hierzu nothwendige Gnaden, und komme in mein Hertz, auf daß du in allen meinen Angelegenheiten mir zur Stärcke, und Hülf seyest, Amen.

III.

Zur Abends-Zeit.

Anbettens-würdigste Hosti! eingefleischter Sohn GOttes! ich komme abermalen zu dir, auf daß ich

den Tag, welchen ich durch dich hab angefangen, auch bey dir enden möge. Ich falle nieder vor dir, und bette dich an, O mein König, und mein GOtt! der du, gleichwie der Anfang und Mittel-Punct, also auch das Ende bist aller Dinge.

Ich dancke dir für alle an dem heutigen Tag mir erwiesene Gutthaten, ich beweine alle wider dich begangene Sünden, und bitte um derenselben Verzeyhung. Ich bitte dich auch, du wollest sie mit deinem kostbaren Blut auslöschen. Dir, mein HErr! dir allein seye die Ehre aus meinen heutigen Gedancken, Worten, und Wercken: nehme sie an, und opfere sie deinem ewigen Vatter; opfere auch meinen Schlaf, welchen ich aufopfere in Vereinigung jenes Schlafs, den du nach deiner Menschwerdung genossen hast. Endlichen opfere ihme auf mein ganzes Weesen, in Vereinigung jenes Opfers, welches du auf dem Altar des Creutzes aufgeopfert hast.

Be-

Bewahre mich, mein Heyland! diese Nacht vor allem Ubel; besitze mein Hertz, und alle meine Kräften, auf daß du mich wider alle meine Feinde beschützest. Ich lasse dagegen mein Hertze, und Geist auf deinem Altar, damit es, nebst deinen Heil. Engeln, dich Tag und Nacht anbette. Ertheile, O HErr! deinen Heil. Seegen, welcher mir zum Schild seye wider alle meine Feinde des Leibes, und der Seelen, Amen.

Lob-Gesang.

Von dem Allerheiligsten Altars-Sacrament.

Meine Zung frolock', und singe,
Stimme ein mit Hertz und Muth;
Von Fronleichnam lieblich klinge,
Und von dem kostbaren Blut,
Das zum Werth der Welt vergossen,
Aller Völcker König hat,

Der aus reinem Leib entsprossen,
Uns gebracht hat in die Gnad.
Uns gegeben, uns gebohren.
Aus der Jungfrau unberührt,
In die Welt, gantz auserkohren,
Seine Lehre eingeführt;
Bey uns Menschen unverdrossen
GOttes Wort hat ausgebreit',
Wunderbarlich hat beschlossen,
Sein heilige Lebens-Zeit.
Da zu Leyden er wolt scheiden
Bey dem Mahl der letzten Nacht,
Und in Speisen, Brauch, und Weisen,
Gäntzlich das Gesatz vollbracht,
Seinen Leib den Jüngern geben
Hat in Brod- und Weins-Gestalt,
Ihnen geben hat darneben
Solches nachzuthun Gewalt.
Wahres Brod, O großes Wunder!
Wird durchs Wort im Fleisch verwendt,
Wahrer Wein wird auch besonder
Durch das Wort in Blut gewendt:

From-

Frommes Hertz auf GOtt gerichtet,
Durch des Glaubens Krafft gestärckt,
Leichtlich allen Zweifel schlichtet,
Nur auf Christi Reden merckt.
Darum lasset uns verehren
Diß so heilig' Sacrament,
Alte Bräuch, und alte Lehren
Haben hier ihr Ziel, und End;
Was der Sinn nicht mag erreichen,
Wahrer Glaub erstatten kan,
Und verborgnes Wunder-Zeichen
Frommen Seelen deutet an.
GOtt dem Vatter, und dem Sohne,
Gleicher Macht und Herrlichkeit,
Seye Lob im höchsten Throne,
Preiß, und Ehre allezeit;
Dir hiemit sey nichts benommen,
Beyden gleich, O Heil. Geist!
Der von beyden her bist kommen,
Dir sey gleiche Ehr beweist.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Gebett.

GOtt! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament die Gedächtnuß deines Leydens hinterlassen hast: Wir bitten dich, verleyhe uns, die Heil. Geheimnussen deines Leibs, und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung kräftig in uns empfinden, der du mit dem Vatter in Einigkeit des Heil. Geists lebest, und regierest GOtt, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Gebetter

Zu Erlangung deren Ablässen.

I.

Für die Ausrottung deren Ketzereyen.

HErr JEsu Christe! du wahres Licht der Welt, ich bitte dich durch dein kostbares Blut, durch die heiligste Wunden, durch dein Leyden, und

und Tod, durch welchen du uns erlöset, und zu der Erkänntnuß des wahren Glaubens gebracht hast, du wollest alle Finsternussen deren Irrthümern zertreiben, und alle Ketzerische Lehren ausrotten, auf daß wir alle mit deinem Licht erleuchtet, den wahren Glauben in der Schooß unserer Heil. Mutter, der Kirchen, mit dem Hertzen, Mund und Wercken bekennen, Amen.

III.

Für die Erhöhung der Heil. Kirch.

HErr JEsu Christe! du lebendigmachender Grund, und Ober-Haupt der Kirchen, ich bitte dich durch dein kostbares Blut, durch die heiligste Wunden, durch dein Leyden, und Tod, durch welchen du deine Kirch gegründet, und erbauet, uns aber zu deren Gliedern eingesetzet hast, du wollest diese deine Heil. Kirch erhalten,

und erhöhen, und allen ihren Kindern die reichliche Gnad ertheilen, auf daß wir in dem wahren Glauben, Christlicher Liebe, und heiligen Lebens-Wandel bis zum Ende verharren, Amen.

III.

Für die Einigkeit Christlicher Fürsten.

HErr JEsu Christe! du Liebhaber des Friedens, und der Einigkeit, ich bitte dich durch dein kostbares Blut, durch die heiligste Wunden, durch dein Leyden, und Tod, wordurch du uns erlöset, und mit dem ewigen Vatter wieder versöhnet hast: du wollest denen Christlichen Königen, und Fürsten Fried, und wahre Einigkeit, wie auch deine Gnad verleyhen, auf daß sie die ihnen übergebene Reiche und Völcker ohne Unruhe des Krieges, und frey von Unei-

nig-

nigkeiten regieren, und beherrschen mögen, Amen.

Setze hinzu sieben Vatter unser und Ave Maria, auf vorgesetzte Meynung.

Lob-Gesang
Von dem Heiligen Geist.

Komm Heiliger Geist, mich lab,
Von dem Himmel send herab,
Deines Lichtes edle Gab.

Komm der armen Vatter reich,
Komm der Gnaden-Geber gleich,
Komm! des Hertzens-Licht darreich,

Du die feste Tröstung hast,
Angenehmer Seelen-Gast,
Und des Hertzens süsser Rast.

In der Arbeit bist die Ruh,
Der Hitz Abkühlung darzu,
In dem Weinen tröstest du.

O Heilig- und edler Schein!
Alle Hertzen nehme ein,
Deren Wahrglaubigen dein.

Ohne deinem Gnaden-Saft,
Ist im Menschen keine Kraft,
Nur mit Sünden bleibt behaft.
Wasche, was unsauber ist,
Und begieß, was trocken ist,
Heyle, was verwundet ist.
Was erhartet, mache weich.
Was erkaltet, wärme gleich,
Dem Irrenden die Hände reich.
Schencke deiner Christenheit,
Die auf dich vertraut allzeit,
Deiner Gnaden Süßigkeit.
Gib den Lohn, so du bereit,
Gib die Gnad zur Sterbens-Zeit,
Gib endlich die ewig' Freud, Amen.

℣. Die Gnad des Heil. Geists

℟. Erleuchte unsere Sinnen, und Hertzen.

℣. HErr, erhöre mein Gebett,

℟. Und mein Geschrey lasse zu dir kommen.

Gebett

Wir bitten dich, O HErr! lasse die Gnad deines Geistes mit uns seyn,

seyn, welche unsere Hertzen gnädiglich reinige, und vor allen Widerwärtigkeiten beschütze.

O GOtt! der du die Hertzen deren Menschen kennest, und deme nichts verborgen ist, reinige, durch Eingiessung des Heil. Geistes, die Gedancken, und Neigungen unseres Herzens, auf daß wir dich vollkommentlich lieben, und würdiglich loben mögen.

Allmächtiger, ewiger GOtt! durch dessen Geist der ganze Leib der Kirchen geheiliget, und regieret wird, erhöre uns, die wir für alle Stände bitten, auf daß in Kraft deiner Gnad von allen Ständen dir treulich gedienet werde. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Anruffung
Des Heiligen Geistes
Um die sieben Gaben.

I.

Heiliger Geist! komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,

Alle sieben Gaben dein,
Flösse in mein Hertze ein.

Komme, O Geist der Weisheit, erfülle das Innerste meines Hertzens, und lehre mich, die Himmlische und ewige Dinge also betrachten, und lieben, daß ich dieselbe vor allen zeitlichen liebe, und suche, Amen.

Vatter unser, rc.

II.

Heiliger Geist! komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,
Alle sieben Gaben dein,
Flösse in mein Hertze ein.

Komme O Geist des Verstands! erleuchte die Finsternussen meines Gemüths mit dem Licht deiner Klarheit, auf daß ich die Gebott, und Geheimnussen GOttes zu meinem Heyl recht verstehen, und zu deiner, auch GOttes des Vatters, und des Sohns Erkänntnuß gelangen möge, Amen.

Vatter unser, rc.

III.

Heiliger Geist! komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,
Alle sieben Gaben dein,
Flösse in mein Hertze ein.

Komme, O Geist des Raths, regiere mein Hertz in allen meinen Ubungen, neige selbes zum Guten, und wende es ab von Bösen: leite mich auch in allen meinen Zweifeln, und Aengsten, auf daß ich niemalen abweiche von dem Weeg des Heyls, welcher mich zu dir führet, der du mein letztes Ziel und Ende bist, Amen.

Vatter unser, ꝛc.

IV.

Heiliger Geist! komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,
Alle sieben Gaben dein,
Flösse in mein Hertze ein.

Komme, O Geist der Stärcke, bewohne mein Hertz, und muntere selbes auf in allen Drangsalen: stärcke

es in Widerwärtigkeiten, gibe mir Kraft wider meine Feinde, auf daß ich nicht etwan von ihnen überwunden, dich meinen HErrn, und GOtt jemalen beleydige, Amen.

Vatter unser, rc.

V.

Heiliger Geist! komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,
Alle sieben Gaben dein,
Flösse in mein Hertze ein.

Komme, O Geist der Wissenschaft! erleuchte, und lehre mich, die Eitelkeit der Welt recht zu erkennen, auf daß ich mich aller Dingen, die in der Welt seynd, allein gebrauche zu deiner Ehre, und zum Heyl meiner Seelen, Amen.

Vatter unser, rc.

VI.

Heiliger Geist! komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,

Alle sieben Gaben dein,
Flösse in mein Hertze ein.

Komm, O Geist der Gottseeligkeit! entzünde in meinem Hertz die Flammen der wahren Andacht, und der Heil. Liebe, auf daß ich dich, den GOtt meines Hertzens, allezeit mit wahrer Andacht suchen, mit Heil. Liebe erlangen, und ewiglich besitzen möge, Amen.

Vatter unser, 2c.

VII.

Heiliger Geist! komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,
Alle sieben Gaben dein,
Flösse in mein Hertze ein.

Komme, O Geist der Forcht GOttes! zerknirsche mein Hertz durch die heylsame und kindliche Forcht des Höchsten, damit ich allzeit auf den mir innerst gegenwärtigen GOtt sehe, und alles sorgfältig vermeyde, was denen Augen der Göttlichen Maje-

stät nur im mindesten mißfallen könnte, Amen.

Vatter unser, ꝛc.

Gebett

Zur Erlangung des Geistes und Eyfers im Gebett.

GOtt Heil. Geist! ich bitte dich, siehe an mit denen Augen deiner Gütigkeit mein kaltes Hertz, und erbarme dich meiner. Du hast zwar befohlen, daß auf deinem Altar das Feuer beständig brennen solle, das ist, daß der Eyfer der Andacht niemalen solte abnehmen; aber ach! wie sehr hat dieses Himmlische Feuer in mir abgenommen? wie ist der Eyfer Christlicher Andacht in mir gäntzlich erloschen? kaum eine halbe Stund kan ich dem Gebett ohne Verdruß, und unzähligen Zerstreuungen obliegen. Mein Hertz hat sich zu der Liebe deren Geschöpfen ergossen, mein Geist ist verdorret, als wie eine Schale, und mein

Zung klebet an meinem Gaum. Ach! wie werde ich vor deinem Angesicht an jenem Tag erscheinen, da du kommen wirst, die Welt durch das Feuer zu richten? Komme, Heil. Geist! ach! komme mit deiner Kraft von der Höhe herab, gibe mir wiederum das Feuer des vorigen Eyfers. Du allein kanst mein erkaltetes Hertz wiederum entzünden. Entzünde mich dann, O allzeit brennendes, und niemalen abnehmendes Feuer! auf daß künftighin mein Gebett ohne Unterlaß zu dir hinauf steige, wie das Rauch-Werck vor deinem Angesicht, Amen.

Die sieben Buß-Psalmen.

ANTIPHONA.

Gedencke nicht, O HErr.

Psalm 6.

HErr! straffe mich nicht in deinem Grimm: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarme dich meiner, O HErr! dann ich bin schwach: heyle mich, HErr! dann meine Beine seynd zerschlagen.

Und meine Seel ist sehr betrübet: Aber du, O HErr! wie lang?

Wende dich, O HErr! und errette meine Seele: mache mich seelig, um deiner Barmhertzigkeit willen.

Dann keiner ist im Tod, der an dich gedencket: Wer aber wird dich in der Hölle loben?

Ich habe mich bemühet in meinem Seufftzen, mein Bett will ich alle Nacht waschen: und mit meinen Thränen will ich meine Lager-Statt benetzen.

Mein Aug ist verdunckelt vor deinem Grimm: ich bin eraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir, die ihr Ungerechtigkeit übet: dann der HERR hat die Stimm meines Weinens erhöret.

Der HErr hat mein Flehen erhö-

ret:

ret: mein Gebett hat der HErr angenommen.

Alle meine Feind müssen schamroth und heftig erschröcket werden: sie müssen sich wenden, und schamroth werden in aller Eile.

Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, rc.

Psalm 31.

Seelig seynd die, denen ihre Missethaten nachgelassen seynd: und deren Sünden bedecket seynd.

Seelig ist der Mann, dem der HErr die Sünd nicht zugerechnet hat: und in dessen Geist kein Betrug ist.

Dieweil ich geschwiegen habe, seynd meine Gebeine veraltet: da ich den gantzen Tag ruffte.

Dann deine Hand war Tag und Nacht schwer über mich: ich habe mich bekehret in meinem Elend, dieweil der Dorn in mir haftet.

Meine Sünd habe ich in dir kund gemacht: und meine Ungerechtigkeit habe ich nicht verborgen.

Ich sprache: Meine Ungerechtigkeit will ich dem HErrn wider mich bekennen: und du hast mir die Gottlosigkeit meiner Sünden vergeben.

Davor wird ein jeder Heiliger zu dir betten: zu gelegner Zeit.

Jedoch, wann große Wässer gleich einer Sünd-Flut hereinbrechen: werden sie sich nicht zu ihme nahen.

Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat, meine Freude: errette mich von denen, die mich umringen.

Ich will dir Verstand geben, und will dich unterrichten auf dem Weeg, darauf du wandeln sollest: meine Augen will ich fest über dich halten.

Werdet nicht wie Roß, und Maul-Thiere: die keinen Verstand haben.

Zwinge ihre Backen mit einem Gebiß, und Zaum: die sich zu dir nicht nahen.

Viele Plagen kommen über den Sünder: wer aber auf den HErrn vertrauet, den wird Barmhertzigkeit umgeben.

Freuet

Freuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechte, und rühmet euch alle die ihr aufrichtig seyd von Hertzen.

Die Ehre sey dem Vatter, rc.

Psalm 37.

HErr! straffe mich nicht in deinem Grimm: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dann deine Pfeile stecken in mir, und du hast deine Hand über mich bestättiget.

Es wird nichts Gesundes an meinem Fleisch vor dem Angesicht deines Zorns: kein Fried ist in meinen Gebeinen vor dem Angesicht meiner Sünden.

Dann meine Missethaten seynd mir über das Haupt gewachsen: Und sie seynd über mich schwer worden, wie eine schwere Bürde.

Meine Wunden seynd stinckend, und faul worden: vor dem Angesicht meiner Thorheit.

Ich bin mühseelig, und krumm worden bis zum Ende: den ganzen Tag bin ich traurig daher gangen.

Dann

Dann meine Lenden seynd mit Schimpf erfüllet: und ist nichts gesundes an meinem Fleisch.

Ich bin geplagt, und gedemüthiget über die Maas: und habe gebrüllet vor dem Seufzen meines Hertzens.

HErr! all mein Verlangen ist vor dir: und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Hertz ist betrübet, meine Kraft hat mich verlassen: und das Licht meiner Augen ist auch nicht bey mir.

Meine Freund, und meine Nächsten seynd wider mich heran genahet, und gestanden.

Und die sonst nahe bey mir waren, seynd von ferne gestanden: und die meine Seele sucheten, übeten Gewalt.

Und die mir Böses zu thun gedachten, haben eitle Ding geredet: und erdichteten listige Anschläge den gantzen Tag.

Ich aber habe, gleich einem Tauben, nicht gehöret: und ware gleich einem Stummen, der seinen Mund nicht eröfnet.

Ich bin worden wie ein Mensch, der nicht höret: und der keine Widerrede in seinem Mund hat.

Dann, HErr! auf dich habe ich gehoffet: du wirst mich erhören, O HErr! mein GOtt.

Dann ich habe gesagt: daß sich doch meine Feinde nicht mehr über mich erfreuen: und da meine Füsse wancken, haben sie grosse Ding über mich geredet.

Dann ich bin zum Leyden bereit: und mein Schmertz ist immerdar vor meinem Angesicht.

Dann ich will meine Ungerechtigkeit anzeigen: und Sorge tragen für meine Sünde.

Aber meine Feind leben, und seynd mächtig worden über mich: es haben sich gemehret, die mich ohne Ursach hassen.

Die Gutes mit Bösem vergelten, redeten mir übel nach: darum, daß ich dem Guten nachgienge.

Ver-

Verlasse mich nicht, HErr, mein GOtt! weiche nicht von mir.

Habe Acht auf meine Hülf: HErr du GOtt meines Heyls.

Die Ehre sey dem Vatter, rc.

Psalm 50.

Erbarme dich meiner, O GOTT! nach deiner grossen Barmhertzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmnussen: lösche aus meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit: und von meiner Sünd reinige mich.

Dann ich erkenne meine Ubertrettung: und meine Sünd ist allzeit wider mich.

Dir allein habe ich gesündiget, und habe Böses vor dir gethan: auf daß du gerechtfertiget werdest in deinen Reden, und überwindest, wann du gerichtet wirst.

Dann siehe, ich bin in Ungerechtigkeiten empfangen worden: und in Sün-

Sünden empfienge mich meine Mutter.

Dann siehe, du hast die Wahrheit geliebet: die heimliche, und verborgene Ding deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hyssopen, so werde ich gereiniget: wasche mich, so werde ich weisser, dann der Schnee.

Gibe meinem Gehör Freud, und Wonn: so werden die gedemüthigte Beine frolocken.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: und tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir ein reines Hertz, O GOtt! und erneuere in mir einen aufrechten Geist.

Verwirffe mich nicht von deinem Angesicht: und deinen Heil. Geist nehme nicht hinweg von mir.

Gibe mir wieder die Freud deines Heyls: und mit dem fürnehmen Geist bestättige mich.

Ich will die Ungerechten deine Weeg lehren: und die Gottlose werden sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von denen Blut-Schulden, O GOTT! du GOtt meines Heyls: und meine Zunge wird deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

HErr! eröfne meine Lefzen: so wird mein Mund dein Lob verkündigen.

Dann so du gewollt hättest, hätte ich dir freylich Opfer gegeben: aber du hast an Brand-Opfer kein Gefallen.

Ein zerschlagener Geist ist ein Opffer vor GOtt: ein zerknirschtes, und gedemüthigtes Hertz wirst du, O GOtt! nicht verachten.

HERR! handle gnädiglich mit Sion, in deinem guten Willen: auf daß die Mauren zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, auch Gaben, und Brand-Opfer: alsdann werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Die Ehre sey dem Vatter, und dem Sohn, 2c.

Psalm 101.

HERR! erhöre mein Gebett: und mein Geschrey lasse zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht ab von mir: an welchem Tag ich im Leyden seyn werde, neige dein Ohr zu mir.

An welchem Tag ich dich anruffen werde: erhöre mich eylfertig.

Dann meine Täge haben, gleich dem Rauch, abgenommen: und meine Beine seynd verdorret, wie ein Brand im Feuer.

Ich bin abgehauen, wie Graß, und mein Hertz ist verdorret: dann ich habe vergessen mein Brod zu essen.

Von der Stimme meines Seufzens: klebet mein Gebein an meinem Fleisch.

Ich bin ähnlich worden einem Pelican in der Wüste: ich bin worden wie eine Nacht-Eule in dem Gemäuer.

Ich hab gewachet: und bin worden, wie ein Spatz, der einsam sitzet auf dem Dach.

Meine Feinde schmäheten mich den ganzen Tag: und dir mich sonst lobeten haben sich wider mich verschworen.

Dieweil ich Aschen wie Brod asse: und meinen Tranck mit Thränen vermischte.

Vor dem Angesicht deines Zorns, und Ungnad: dann du hast mich aufgehoben, und nieder gestossen.

Meine Täge seynd wie der Schatten abgewichen: und ich bin verdorret wie das Gras.

Du aber, O HErr! bleibest ewiglich: und deine Gedächtnuß währet von einem Geschlecht zum anderen.

Du wirst aufstehen, und dich über Sion erbarmen: dann es ist Zeit, daß du dich über sie erbarmest, ja die Zeit ist kommen.

Dann ihre Steine haben deinen Knechten wohlgefallen: und sie werden mit ihrem Staub Mitleyden tragen.

Und

Und die Heyden werden deinen Nahmen förchten, O HErr! und alle Könige der Erden deine Herrlichkeit.

Dann der HErr hat Sion erbauet: und wird in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er hat auf das Gebett deren Demüthigen gesehen: und hat ihr Flehen nicht verworffen.

Dieses soll man schreiben auf das folgende Geschlecht: und das Volck, so noch wird erschaffen werden, wird den HErrn preysen.

Dann er hat herab gesehen von seinem hohen heiligen Ort: der HErr hat vom Himmel auf die Erden geschauet.

Das Seufftzen deren Gefangenen zu hören; und die Kinder deren Erschlagenen zu erledigen.

Damit sie den Nahmen des HErrn zu Sion verkündigen: und sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Völcker zusammen kommen: und die Könige dem HErrn zu dienen.

Er antwortete ihme auf dem Weege seiner Stärcke; Thue mir kund, wie wenig meiner Täge seynd.

Nimme mich nicht hinweg in der Helfte meiner Tägen: deine Jahre währen von einem Geschlechte zum anderen.

Im Anfang hast du, O HErr! den Erd-Boden gegründet: und die Himmeln seynd Wercke deiner Hände.

Sie werden vergehen, du aber bleibest: und sie werden alle wie ein Kleyd veralten.

Und wie ein Gewand wirst du sie umwenden, und sie werden veränderet werden: du aber bist eben derselbige, und deine Jahre werden kein Ende nehmen.

Die Kinder deiner Knechte werden bey dir wohnen: und ihr Saame wird in Ewigkeit richtig bleiben.

Die Ehre sey dem Vatter, und dem Sohn, rc.

Psalm

Psalm 129.

Aus der Tiefe ruffe ich zu dir, O HERR! HERR erhöre meine Stimm.

Lasse deine Ohren mercken auf die Stimme meines Flehens.

Wann du, HErr! auf die Sünd acht haben willst: HErr! wer wird bestehen?

Dann bey dir ist Versöhnung: und um deines Gesatzes willen habe ich auf dich, O HErr! geharret.

Meine Seele hat sich auf sein Wort verlassen: auf den HErrn hat meine Seele gehoffet.

Von der Morgen-Wache bis in die Nacht: soll Israel auf den HErrn vertrauen.

Dann bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit: und bey ihme ist überflüssige Erlösung.

Und er selbst wird Israel erlösen, von allen seinen Missethaten.

Die Ehr sey dem Vatter, und den Sohn, rc.

Psalm 142.

HErr! erhöre mein Gebett: vernimme mit deinen Ohren mein Flehen in deiner Wahrheit: erhöre mich in deiner Gerechtigkeit.

Und gehe nicht zu Gericht mit deinem Knecht: dann vor deinem Angesicht wird kein Lebendiger gerechtfertiget werden.

Dann der Feind hat meine Seele verfolget: mein Leben hat er gedemüthiget bis zur Erde.

Er hat mich in die Finsternuß geleget, wie die Todten der Welt: und mein Geist ist über mich geängstiget, mein Hertz ist in mir betrübet worden.

Ich habe an die alte Täge gedacht, und alle deine Werck betrachtet: ich habe die Geschäfte deiner Hände bey mir erwogen.

Zu dir habe ich meine Händ ausgestrecket: meine Seel ist vor dir wie Wasser-loses Erdreich.

Erhöre mich eylends, O HERR! mein Geist ist Kraft-los worden.

Wende dein Angesicht nicht ab von mir: sonst werde ich denen gleich, die zur Grube hinunter fahren.

Lasse mich Fruh-Morgens deine Barmhertzigkeit hören: dann ich habe auf dich vertrauet.

Mache mir den Weeg bekannt, darauf ich wandlen soll: dann zu dir habe ich meine Seele erhoben.

HErr! errette mich von meinen Feinden, zu dir habe ich meine Zuflucht genommen: lehre mich deinen Willen thun, dann du bist mein GOtt.

Dein guter Geist wird mich auf die rechte Bahn führen: HErr! du wirst mich lebendig machen um deines Nahmens willen in deiner Gerechtigkeit.

Du wirst meine Seele aus der Trübsal führen: und in deiner Barmhertzigkeit wirst du meine Feinde vertilgen.

Du wirst alle stürtzen, die meine Seel beängstigen: dann ich bin dein Knecht.

Die Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, etc.

ANTIPHONA.

Gedencke nicht, O HErr! an unsere, oder unserer Eltern Missethaten; und nimme keine Rach wider unsere Sünden.

Lob-Gesang
Von der Schmertzhafften Mutter.

Christi Mutter stund voll Schmertzen,
Bey dem Creutz betrübt von Hertzen,
Weil ihr lieber Sohn da hieng.
Durch ihr Seel mit höchsten Leyden,
Als von ihr solt JEsus scheiden,
Ein gar scharffes Schwerd durchgieng.
Ach! wie hertzlich war betrübet
Diese Mutter, die so liebet
Ihren Sohn in diesem Leyd:

Ihr Weh, und ihr grosses Schröcken
Könnt sie länger nicht bedecken,
Vor der Juden Grausamkeit.
Welcher Mensch solte nicht weinen,
Dem die Mutter wird erscheinen
In also betrübten Stand?
Welcher sollt mit ihr nicht klagen,
Und ihr Leyden helffen tragen,
Das nur JEsu war bekannt?
Wegen unsern schweren Sünden.
Ihren Sohn sie sahe binden,
Und ans Creutz-Holz schlagen an:
Ihren allerliebsten Erben
Sahe sie verlassen sterben,
Gleich hätt er viel Böß gethan.
Brunn der Liebe meines Hertzen,
Liebste Mutter! deine Schmertzen
Allzeit laß erfahren mich:
Gib, daß ich in Liebe brinne,
JEsu Lieb, und Gnad gewinne,
Und bewahre ewiglich.
Gib, O Mutter! daß die Wunden
Deines Sohns zu allen Stunden
Meine Seel und Leib empfind:

Sei-

Seines Creutzes, deiner Plagen,
Einen Theil mich lasse tragen,
Als ein treu- und liebes Kind,
Daß ich hertzlich mit dir weine,
Und mit Christo mich vereine,
Durch mein gantze Lebens-Zeit:
Ich mit dir am Creutz will bleiben,
Nicht hinweg mich wollest treiben,
In der grösten Bitterkeit.
O du Zierde der Jungfrauen!
Gnädig wollest mich anschauen,
Und dein Leyd mir theilen mit;
Daß ich Christi Tod empfinde,
Zu dem End ans Creutz mich binde,
Und von selben weiche nit.
Sein verwundtes Hertz mir schencke,
Und mit seinem Blut mich träncke,
Damit er in mir verbleib;
Mein erkaltes Hertz entzünde,
Daß es JEsu Lieb empfinde,
Da sich scheiden Seel, und Leib.
Mich das liebe Creutz behüte,
Und dein mütterliche Güte,
Wann ausbricht der Toden-Schweis;

Damit, wann am Leib ich sterbe,
Meine Seel davor erwerbe,
Das gewünschte Paradeys.

℣. Deine selbst eigene Seel hat das Schwerd des Schmertzens durchdrungen.

℟. Auf daß die Gedancken vieler Hertzen offenbar wurden.

Gebett.

GOtt! in dessen Leyden, nach Weissagung Simeonis, die liebreicheste Seele der glorwürdigen Jungfrauen, und Mutter GOttes Mariä, das Schwerd des Schmertzens durchdrungen hat; verleyhe gnädiglich, daß, die wir ihre Verwundurg, und Leyden mit andächtiger Gedächtnuß verehren, durch die herrlichste Verdienste aller bey dem Creutz getreu verharrenden Heiligen, auch die gewünschte Würckung deines Leydens erhalten. Der du lebest, und regierest von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Lob-

Lob-Gesang
Von dem Creutz des HErrn.

Des Königs Fahne geht herfür,
 Das heilig' Creutz thut scheinen,
Dessen Geheimnuß mit Gebühr
 Die Christen jetzt beweinen:
Dann der das Fleisch erschaffen hat,
 Der hat sein Fleisch dargeben,
Und wird gehangen in der That
 Am Creutz für unser Leben;
Gantz jämmerlich verwundet war
 An Händen und an Füssen,
Sein Seiten auch durchstochen gar,
 Da sah man heraus fliessen
Den edlen Fluß, Wasser und Blut,
 Damit er uns gewaschen,
Das kam der gantzen Welt zu gut,
 Die war in Flamm und Aschen.
Es ist vollbracht, was David singt,
 Der fromm getreu Prophete,
Sein Wort in aller Welt erklingt,
 Den Juden das weh thäte:

GOtt, spricht er, der am Creutze hieng,
Für uns daran gestorben,
Regiert, und herrschet alle Ding,
Am Holtz hat ers erworben.
Du schöner Baum, du edler Stamm,
Dich Königs-Purpur zieret,
Kein Baum zu solchen Ehren kam,
Mit dem man triumphiret:
Dann welcher Baum ist wohl gewest:
Von dem man möchte sagen,
Daß er hierzu wär auserlöst,
Ein solche Frucht zu tragen.
Seelig bist du, an dein' Aesten
Der Werth der Welt gehangen,
Dem Menschlichen Geschlecht zum besten,
Ewiglich magst du prangen:
Du warst fürwar ein edle Waag,
Dann der auf dir gelegen,
Hat den Raub, der gefangen lag,
Erlöst; als hingewögen.
O heiligs Creutz! sey du gegrüst
Zu diesen Leydens-Zeiten,
All unsre Sünden hast gebüßt,
Trost aller armen Leuten:

Vermehre deren Frommen Gut,
Die Andacht, daß sie leben,
In aller G'rechtigkeit, und Hut,
Die Sünden thu vergeben.
Dich heiligste Dreyfaltigkeit,
Einiger GOtt und HErre,
Alles, was lebt, in Ewigkeit
Dich lobe, und verehre,
Die du durchs Creutz erlöset hast,
Regier, und thu sie lehren.
Daß sie in aller Ruh, und Rast
Dich ewig mögen ehren.
Amen.

℣. Wir betten dich an, Christe! und benedeyen dich.

℟. Weilen du durch das Heilige Creutz die Welt erlöset hast.

Gebett.

Wir bitten dich, O HErr! beschütze uns durch den ewigen Frieden, die du an dem Baum des heiligen Creutzes erlöset hast: Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vat-

Vatter, in Einigkeit des Heil. Geistes, GOtt zu ewigen Zeiten, Amen.

Anmuthung.

Des Heil. Ignatii, zu dem leydenden Heyland.

Die Seel Christi heilige mich,
Der Leib Christi heyle mich,
Das Blut Christi träncke mich,
Das Wasser der Seiten Christi wasche mich,
Das Leyden Christi stärcke mich,
O gütiger JEsu! erhöre mich,
In deine Wunden berge mich,
Vom bösen Feind beschütze mich,
Zur Stund des Tods beruffe mich,
Zu dir in Himmel führe mich,
Daß ich dort möge loben dich,
Mit deinen Heiligen ewiglich, Amen.

Gebett.

HErr JEsu Christi! wegen jener Bitterkeit des Todes, welche du für mich am Creutz erlitten hast,

hauptsächlich zu jener Stund, da dein edleste Seel aus deinem gebenedeyten Leib geschieden ist; erbarme dich meiner armen Seel in ihrem Hinscheiden, und führe sie in das ewige Leben, Amen.

Anmuthung

Des Heil. Francisci Xaverii, zum gecreutzigten Heyland.

O GOtt! ich liebe dich,
Nicht, daß du seelig machest mich:
Oder, weil du, die nicht lieben dich,
Mit Feuer straffest ewiglich.

Da du am Creutz gehangen,
Mich, JEsu! hast umfangen,
Die Nägel, und Specerey ertragen,
Wie vielen Spott, und Plagen.
Sehr vielen Schweis, und Schmertzen,
Viel Angst in deinem Hertzen,
Erlitten auch den Tod für mich,
Der ich so oft beleydiget dich.

Wie

Wie solt ich dann nicht inniglich,
O liebster JEsu! lieben dich,
Nicht, daß in Himmel führest mich,
Und nicht verdammest ewiglich,
Auch nicht aus Hofnung zu den Lohn,
Weder wegen der Himmels-Cron,
Sondern, wie du geliebet mich
So lieb und werd ich lieben dich,
Allein, weil du mein König bist,
Und allein, weil mein GOtt du bist.

Gebett.

HErr JEsu Christe! du GOtt meines Herzens, durch deine heilige fünf Wunden, welche dir an dem Creutz unsere Liebe geschlagen hat, komme zu Hülf deinen Dienern, die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast. Der du mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit des Heil. Geistes, lebest, und regierest, GOtt, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Reis-Gebett.

ANTIPHONA.

Auf dem Weeg des Friedens.

Gebenedeyet seye der HErr GOtt Israel: dann er hat heimgesucht, und erlöset sein Volck.

Und er hat uns ein Horn des Heyls aufgerichtet: in dem Haus Davids seines Dieners.

Wie er geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten: welche vom Anfang der Welt gewesen seynd.

Uns zu erlösen von unseren Feinden: und aus der Hand aller, die uns hassen.

Und Barmhertzigkeit zu thun mit unseren Vättern: und an seinen Heil. Bund zu gedencken.

An den Eyd, den er geschworen hat, unserem Vatter Abraham: daß er sich uns geben wolle,

Auf daß wir aus der Hand unserer Feind errettet: ohne Forcht ihm dienen sollen,

In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihme: alle die Täge unseres Lebens.

Und du Knab, wirst ein Prophet des Allerhöchsten genennet werden: dann du wirst vor dem Angesicht des HErrn hergehen, seine Weeg zu bereiten.

Um seinem Volck die Erkänntnuß des Heyls zu geben: zu Vergebung ihrer Sünden.

Durch die innerste Barmhertzigkeit unseres GOttes: mit welcher uns heimgesuchet hat der Aufgang von der Höhe.

Diejenige zu erleuchten, die in denen Finsternussen, und in dem Schatten des Todes sitzen: und unsere Füß auf dem Weeg des Friedens zu leiten.

Die Ehre sey dem Vatter, &c.

Antiph. Auf dem Weeg des Friedens, und des Heyls leite uns der allmächtige und barmhertzige HErr, und der Engel Raphael begleite uns, auf daß wir mit Gesundheit, Fried, und

Freud, in unsere Wohnung wieder zuruck kehren.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.

Vatter unser, 2c.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel.
℣. Mache seelig deine Diener.
℟. Die auf dich hoffen, mein GOtt.
℣. Sende uns Hülf von dem Heiligen.
℟. Und von Sion aus beschütze uns.
℣. Seye uns, O HErr! ein Thurm der Stärcke.
℟. Vor dem Angesicht des Feindes.
℣. Der Feind vermöge nichts in uns.
℟. Und der Sohn der Ungerechtigkeit suche uns nicht zu schaden.
℣. Gebenedeyet seye der HErr heut und alle Tág.
℟. GOtt unsers Heyls mache unsere Reis glücklich.
℣. HErr! zeige uns deine Weeg.
℟. Und deine Fußstapfen lehre uns.

℣. Ach! daß unsere Weeg gerichtet wurden.
℟. Deine Gerechtigkeiten zu beobachten.
℣. Was krumm ist, soll richtig werden.
℟. Und was rauh ist, soll ebener Weeg werden.
℣. GOtt hat seinen Engeln von dir befohlen,
℟. Daß sie dich in allen deinen Weegen behüten sollen.
℣. HErr! erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Geschrey lasse zu dir kommen.
℣. Der HErr seye mit euch.
℟. Und mit deinem Geist.

Gebett

GOtt! der du die Kinder Israel mitten durch das Meer mit trockenem Fuß hast wanderen lassen, und der du denen drey Weisen, durch Anleitung des Sterns, die Strassen zu dir entdecket hast: Wir bitten dich, verleyhe uns eine glückliche Reis, und ei-

ne ruhige Zeit; auf daß wir, in Begleitung deines Heil. Engels, an jenen Ort, zu welchem wir reisen, und endlich an den Gestatt des ewigen Heyls anlangen mögen.

GOtt! der du deinen Knecht Abraham von Ur aus Chaldea heraus geführet, und auf allen Weegen seiner Wanderschaft unverletzt bewahret hast: Wir bitten dich, daß du uns deine Diener beschützen wollest; seye uns O HErr! eine Hülf unserer Zurüstung, ein Trost auf dem Weeg, eine Uberschattung in der Hitze; in Regen und Frost eine Bedeckung, in der Müdigkeit ein Fahr-Zeug, in der Widerwärtigkeit eine Schutz-Mauer: auf dem schlipferigen Weeg unser Staab, im Schif-Bruch unser Gestatt: damit wir also durch deine Hülf, und Anleitung glücklich zu unserem Vorhaben gelangen, und endlich wieder nacher Haus kommen mögen.

Wir bitten dich, O HErr! siehe gnädiglich an unser sehnliches Flehen, und richte den Weeg deiner Diener in der Wohlfart deines Heyls: auf daß wir unter allen Veränderungen dieses Weeges und Lebens, jederzeit von deiner Gnad beschützet werden.

Allmächtiger, ewiger GOtt! wir bitten dich, verleyhe, daß dein Volck die Straß des Heyls wandere, und durch Beobachtungen deren Ermahnungen deines heiligen Vorlauffers Johannis zu jenen sicher gelangen, welchen er vorgesagt hat, unseren HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebet, und regieret, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. Lasset uns in Frieden ruhen.

℟. Im Nahmen des HERRN, Amen.

Kurtzes Reis-Gebett.

Heiliger Gabriel mit Maria,
Heiliger Michael mit dem Himmlischen Heer,

Von uns weichet nimmermehr,
Auf allen unseren Weegen, und Strassen
Wolle JEsus, Maria, Joseph uns nicht verlassen,
Daß wir mit Fried, und Freud wiederum
Zuruck kommen in unser Eigenthum, Amen.

Verleyhe, O HErr! allen abgestorbenen Christ-Glaubigen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen, Amen.

Lob-Gesang
Deren Heiligen
Ambrosii und Augustini.

Dich, O GOtt! loben wir, dich unsern HErrn bekennen wir.

Dich ewigen Vatter: verehret der gantze Erden-Creyß.

Dir singen alle Engeln: dir die Himmel, und alle Kräften.

Zu dir ruffen alle Cherubin, und Seraphin: mit unaussetzlicher Stimme.

Heilig, Heilig, Heilig: ist der HErr GOtt Sabaoth.

Himmel und Erde seynd voll: der Herrlichkeit deiner Majestät.

Dich lobet die herrliche Schaar deren Aposteln.

Dich rühmet die Lob-würdige Anzahl deren Propheten.

Dich preyset das schimmernde Heer deren Martyrern.

Dich bekennet die Heil. Kirch: durch die gantze Welt.

Einen Vatter unermessener Herrlichkeit.

Deinen Ehren-würdigen wahren, und auch einigen Sohn.

Und auch den Heiligen Geist den Tröster.

Du König der Glory Christe.

Du bist der ewige Sohn des Vatters.

Um den Menschen zu erlösen: hast du den Jungfräulichen Leib nicht gescheuet.

Du hast nach überwundenen Stachel des Tods: denen Glaubigen das Himmelreich eröfnet.

Du sitzest zur Rechten GOttes: in der Herrlichkeit des Vatters.

Daß du als ein Richter kommen wirst, das glauben wir.

Darum bitten wir dich, komme deinen Dienern zu Hülf: die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast.

Mache, daß sie unter deine Heiligen in der Glory gezehlet werden.

Dein Volck mache seelig, O HErr! und seegne deine Erbschaft.

Regiere sie auch: und erhöhe sie bis in Ewigkeit.

Alle Täg benedeyen wir dich.

Und preysen deinen Nahmen in Ewigkeit: und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Du wollest, O HErr! diesen Tag ohne Sünden uns erhalten.

Erbarme dich unser, O HErr! erbarme dich unser.

Deine Barmhertzigkeit seye über uns: gleichwie wir auf dich gehoffet haben.

Auf dich, HErr! hab ich gehoffet: ich werde ewiglich nicht zu Schanden werden.

℣. Lasset uns benedeyen den Vatter, und den Sohn, und den Heiligen Geist.

℟. Lasset uns ihn loben, und überaus erhöhen in Ewigkeit.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Geschrey lasse zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt! dessen Barmhertzigkeit ohne Zahl, und dessen Güte ein unendlicher Schatz ist: deiner gütigsten Majestät sagen wir Danck für die ertheilte Gnaden, die wir allezeit deiner Mildhertzigkeit erbitten: auf daß, der du denen Bittenden ihr Begehren ge-

gewährest, dieselbige niemalen verlassen, und zu denen künftigen Belohnungen vorbereiten wollest. Durch JEsum CHristum unsern HErrn, Amen.

℣. Die Göttliche Hülf bleibe allezeit bey uns.

℟. Amen.

Gebetter
Vor und nach der Heiligen Beicht und Communion.
Vor der Beicht.
Gebett der Vorbereitung.

Heiliger GOtt! der du allezeit bereitet bist zu verschonen; ich bitte dich, siehe an mit denen Augen deiner unendlichen Güte und Barmhertzigkeit meine arme Seel, welche wieder zu dir sich zu bekehren, und durch das Sacrament der Buß von denen Sünden-Mackeln gereiniget zu werden

den verlanget. Gibe mir die Gnad, daß ich mit aller nothwendigen Vorbereitung zu diesem heiligen Sacrament mich nahe: Seye in meinem Verstand, auf daß ich meine Sünden vollkommentlich erkennen; in meinem Hertz, auf daß ich selbe höchstens verabscheuen; in meinem Mund, auf daß ich sie recht, und ordentlich beichten, auch Verzeyhung und Nachlassung derenselben erlangen möge. Amen.

Anruffung

Des Heiligen Geistes.

Heiliger Geist, du ewiges Licht! würdige dich, die Strahlen deines Lichtes in mein Hertz zu senden, auf daß ich alle meine Sünden möge erkennen, mit denen ich meinen GOtt beleydiget habe: stelle mir dieselbe so klar, und deutlich vor, wie ich sie in der Stund des Todes, und an dem Tag des Gerichts erkennen werde,

Gibe

Gibe mir das Uble zu verstehen, so ich begangen habe, und das Gute, so ich unterlassen, wie auch die Zahl, und die Schwere meiner Verbrechen. Mache, daß ich erkenne, wie oft, und auf was Weis ich meine Neben-Menschen beleydiget, was ich wider mich selbst, und wider die Pflichten meines Amtes, und meines Standes gesündiget habe.

Erleuchte mich, O GOTT der Wahrheit! und lasse nicht geschehen, daß die Eigen-Liebe mich verblende, und mein Hertz verführe. Nimme hinweg die Hülle von meinen Augen, auf daß ich mich recht erkennen möge, und auch, so viel es nöthig ist, von jenem erkennet werde, welchem ich, als dem Vertretter deiner Stell, meine Sünden beichten werde.

Vollkommene Reu.

Ach! was vor eine Beschämung bedecket mein Angesicht? mein GOtt!

GOtt! ich bin in die vorige Sünden so oft, so leichtsinnig, und nach so vielmal versprochener Besserung meines Lebens, gefallen. Hat es wohl geschehen können, daß ich wieder vor deinem Angesicht sündigte, wegen so verächtlichen Dingen, da ich doch erkannte, wie sehr dir solches mißfallet, und also deiner Gutthaten zu deiner Beleydigung mißbrauchte. O mein GOtt! O mein Vatter! barmhertzigster Vatter! wende ab deinen Zorn von mir: verzeyhe mir meine Sünden, und straffe mich nicht nach der Strenge deiner Gerechtigkeit.

Lasse dich besänftigen mein GOtt! durch die Reue meines warhaftig-zerknirschten Hertzens, eines Hertzens, welches seine Sünden weit mehr bereuet wegen deiner Beleydigung, als wegen der Straf, so es verdienet hat. Lasse dich besänftigen durch die Reu eines Hertzens, welches allein darum innerlich betrübet ist, weilen es dir

 miß-

mißfallen hat; dir, der du unendlich gütig, unendlich heilig, und über alles geliebet zu werden würdig bist.

Verschone, mein GOtt! verschone meiner Sünden, die ich begangen habe, und begangen zu werden bey anderen verursachet habe. Verzeyhe, daß ich so viel Gutes unterlassen habe, so ich hätte thun sollen, oder daß ich selbes so hinläßig gethan habe. Verzeyhe mir auch meine verborgene, und fremde Sünden: diese alle beweine, und verfluche ich auf das höchste aus reinester Liebe gegen dir: ich wollte, daß ich dieselbe mit meinem Blut auslöschen, und mit allen Kräften die Beleydigungen ersetzen könnte, welche von mir seynd dir zugefüget worden.

O! daß ich durch meine Wehemuth die Grösse aller meiner Missethaten überwägen könnte! Mein Erlöser! der du auf dem Oelberg die Todes-Angst erlitten! ich bitte dich, mache meine Reu vollkommen, und giesse in mein

mein Hertz einen eintzigen Tropfen, aus jenem Meer der Bitterkeit, welche alldort dein Hertz durchdrungen hat, auf daß ich vollkommentlich zerknirschet, und wegen meinen Sünden traurig, ja bis in den Tod betrübet seye.

Vorsatz der Besserung.

Mein GOtt! ich hätte lieber tausendmal sterben, als dich im geringsten beleydigen sollen! was ich aber bishero nicht gethan, will ich künftighin thun. Ich nehme mir demnach kräftiglich für, mit deiner Gnad nicht mehr zu sündigen. Ich will künftighin wachtbar, und aufmercksam seyn, damit ich nichts begehe, was denen Augen deiner Göttlichen Majestät mißfallen kan. Ich werde nicht allein alle meine Sünden, sondern auch die Ursachen, Gelegenheiten, und Gefahren deren Sünden, hauptsächlich aber derenjenigen vermeiden, welche

ich aus übler Gewohnheit, oder aus Boßheit, oder auch aus Gebrechlichkeit so oft, und so leichtlich begangen habe.

Ich werde auch jener Mitteln mich treulich gebrauchen, welche mir der Beicht-Vatter, in welchem ich die Person Christi ansehe, an die Hand geben wird: und ich werde seine Wort anhören, als ob sie von deinem Mund ausgiengen, in der gäntzlichen Zuversicht, daß du, mein GOtt! durch seinen Mund, und durch die heylsame Ermahnungen, die er mir geben wird, zu mir redest; und daß jenes, was ich ihme versprechen werde, deiner Göttlichen Majestät seye zugesaget.

Ubung der Hofnung.

Ich erkenne, mein GOtt! wie oft, und wie schwer ich dich bishero beleydiget habe. Ach! was großen Zorn und Unwillen hätte ich billich zu beförchten, wann nicht deine unend-

endliche Barmhertzigkeit, und die Verdiensten JEsu Christi meines Heylandes deine Gerechtigkeit zuruck hielten, und die Verzeyhung mir verheisseten.

Du wirst, O HErr! das Gebett nicht verachten, welches dein unschuldiger, und liebreichester Sohn dir aufopferet für eine sündhafte Seel, welche ihre Sünden erkennet, und entschlossen ist, dieselbe dem Priester recht zu beichten, welchem du den Gewalt ertheilet hast, selbe zu vergeben.

Kraft dieser Hofnung demnach, gehe ich in dem Geist der Demuth, und mit zerknirschten Gemüth zu dem Heil. Richter-Stuhl der Buß, voll des Vertrauens, du werdest das gäntzliche, demüthige, und aufrichtige Bekanntnuß meiner Sünden, und auf Erden gefällte Losssprechungs-Urtheil, auch genehm halten im Himmel.

Anruffung Der allerseeligsten Jungfrauen MARIÆ. Und Des Heil. Schutz-Engels.

Heilige Maria! du Mutter der Gnaden! du Mutter der Barmhertzigkeit! und nach GOtt die eintzige Hofnung, und sichere Zuflucht deren Sündern! bitte für mich arme Sünderin, (Sünder) auf daß die Beicht, welche ich anjetzo zu verrichten gedencke, mich nicht noch sträflicher mache: sondern, daß ich durch dich Verzeyhung meiner vergangenen Missethaten, und die Gnade, künftig in Ewigkeit nicht mehr zu sündigen, erlangen möge.

O Engel GOttes! der du mein Beschützer bist, du bist der Zeug meiner Fällen, und unzahlbaren Sünden, ich bitte dich, seye auch der Mithelfer meiner

ner Bußfertigkeit! hilf mir, damit ich von meinen Sünden wieder aufstehe, und daß ich durch die Gnad dieses heiligsten Sacraments unterstützet, nicht mehr in dieselbe wieder falle, Amen.

Gebetter
Nach der Beicht.
Aufopferung der auferlegten Buß.

HErr GOtt, liebreichester Vatter! Ach! ich habe gar zu oft mit meinen Sünden deine unendliche Güte beleydiget: ich will auch anjetzo, so viel es mir möglich ist, deiner Göttlichen Gerechtigkeit für dieselbe genug thun. Derohalben will ich mit allen Fleiß die in deinem Nahmen mir auferlegte Buß verrichten. Ach! daß ich durch solche dir so angenehm würde, als ich durch meine Sünden dir mißfallen habe. Ich vereinige diese Buß mit dem Leyden und Tod, auch mit denen un-

unendlichen Buß-Wercken meines Heylands, Kraft derener durch drey und dreyßig Jahr seines Lebens für meine Sünden genug gethan, und mich mit dir, meinem Vatter und GOTT, wieder versöhnet hat.

Hoffnung
Der verlangten Verzeyhung.

Ach mein GOTT! wann ich doch durch die Sacramentalische Gnad also gereiniget, und gerechtfertiget wäre, als ich vorhin voll von Sünden gewesen bin; aber ja ich bin, mein gütigster GOtt! ich bin los gesprochen, und das Urtheil deiner Barmherzigkeit hat mich wieder in die vorige Gnad gesetzet, wann ich, wie ich es wünsche, und auch hoffe, recht darzu bereitet gewesen. Ich erkenne, daß dieses eine Würckung seye des kostbaren Blutes, welches mein liebreicher Erlöser für mich vergossen hat, und daß es seye die Kraft deren heiligsten Wun-

Wunden, durch welche er mich geheylet, und mit dir wieder versöhnet hat.

Dancksagung.

O meine Seel! dancke deinem HErrn, und GOtt und erkenne die Wunder-Werck seiner Barmhertzigkeit, die er wegen deiner gewürcket hat. Für die entsetzliche Peynen, die du verdienet hast, nimmet der gütigste GOtt die geringste Genugthuung an, er verzeyhet und vergiesset alles. O mein GOtt! du bist in Wahrheit ein GOtt voll der Sanftmuth, voll der Barmhertzigkeit gegen mich, dein elendes Geschöpf.

Aufopferung seiner selbst.

Wie gütig du seyest, mein GOtt! habe ich anheut genugsam erfahren. Wie aber werde ich dir die Danckbarkeit meines Gemüths bezeugen?

gen? siehe, mein Heyland! was ich immer habe, mein Hertz, meinen Leib, meine Seel, und mein gantzes Leben, opfere ich dir auf zum Lob-Opfer, um deine unendliche Barmhertzigkeit zu preysen. Dieses werde ich thun aus gantzem Hertzen, dieses werde ich thun bis in den Tod; ich werde allezeit anrühmen einen so gütigsten GOtt, meinen besten HErrn, und liebreichesten Vatter.

Erneuerung
Des guten Vorsatzes.

Mein GOtt! deine neue Gnad erwecket in mir einen neuen Haß, gegen meine Sünden, ich nehme mir kräftiglich für, niemalen mehr zu sündigen. Ich bitte dich, vermehre in mir die Begierd, mein Leben zu ändern. Bestättige mich in diesem heiligen Vorsatz, und gibe mir die Gnad, denselben in das Werck zu setzen, durch die Vermeidung aller Gelegenheiten

deren

deren Sünden, absonderlich derjenigen, welche dir in mir durch so lange Zeit mißfallen hat.

Ich will anfangen, mein GOtt! von diesem Augenblick an zu zeigen, daß ich mit dir versöhnet bin. Ich will machen, daß alle aus der Heiligkeit meines Lebens, und meiner Sitten erkennen, daß du mit mir bist. Ich will die Mittel anwenden, mir Gewalt anthun, und wider mich selbst unabläßlich streiten: dann ich vertraue auf deine Hülf, ich bin des Sieges versicheret, und weiß noch hierüber gewiß, daß, soferne ich mich selbst auf Erden recht überwinde, ich auch mit dir ewiglich herrschen werde im Himmel, Amen.

Gebetter

Vor der Heil. Communion.

Ubung des Glaubens.

GOtt des Himmels, und der Erden, Heyland deren Menschen! du kommest

meſt zu mir, und ich werde dich em-pfangen. Wer könnte glauben ein ſolches Wunder-Ding, wann du es nicht ſelbſt geſagt hätteſt. So iſt es mein HErr! ich glaube, und glaube es feſtiglich, daß du derjenige biſt, den ich in dem Sacrament des Altars em-pfangen werde. Du, welcher, nach-deme du für mich in der Krippen biſt gebohren worden, auch für mich an dem Creutz haſt ſterben wollen, und der du gantz glorreich in dem Himmel, jedoch unter denen Geſtalten des Brods willſt verborgen ſeyn.

Dieſes glaube ich, mein GOtt! und bin deſſen weit mehr verſicheret, als wann ich es mit Augen ſehete. Ich glaube es: weilen du es geſagt haſt, und weilen ich dein Heil. Wort an-bette. Ich glaube dieſes, und wann ich es auch ſowohl mit denen äuſſer-lichen Sinnen, als mit dem Verſtand begriffe, ſo will ich doch allem deme ab-ſagen, damit ich meine Vernunft zu

dem

dem Dienst des Glaubens gefangen gebe.

Ich glaube es mein GOtt! obwohlen ich auch zum Zeugnuß dieser Wahrheit sterben müste. Du hilf durch deine Gnad meinem Unglauben. Ich will lieber tausendmal sterben, als nicht sterben.

Fürwahr du bist ein verborgener GOtt, du GOtt Israel der Heyland. Isaiæ 45.

Ich glaube, O HErr! hilf meinem Unglauben. Marc. 9.

Ubung der Demuth.

Wer bin ich, O GOtt der Herrlichkeit, und Majestät! daß du mich würdigest, mit deinen Augen anzusehen? Woher kommet mir eine so große Glückseeligkeit, daß der HErr, und mein GOtt zu mir kommen will? zu mir Sünderin? (Sünder) armseeligen Erd-Würmlein? die (der) ich verächtlicher bin, dann das Nichts. Er würdiget sich zu mir zu kommen? Er,

Er, ein so Heil. GOtt ... mir das Brod der Engeln zur Speis zu geben ... mich mit dem Göttlichen Fleisch zu nähren. Ach, HErr! dieses habe ich nicht verdienet, und werde es niemalen verdienen.

Du König des Himmels! du Schöpfer und Erhalter der Welt! du allgemeiner Monarch! vor dir werfe ich mich in den tiefen Abgrund meines Nichts, und wolte, daß ich mich aus Liebe gegen dir so tief demüthigen könnte, gleichwie du dich in diesem Sacrament aus Liebe gegen mir gedemüthiget hast. Ich erkenne in aller Demuth, sowohl deine allerhöchste Hochheit, als meine äußerste Verächtlichkeit. Die Erwegung des einen, und des anderen verwirret mich also, daß ich es nicht genugsam aussprechen kan. Ich will, mein GOtt! mit demüthiger Aufrichtigkeit allein bekennen, daß ich deiner Gnaden, deren du mich anheut würdigest, überaus unwürdig seye.

Wo-

Woher kommet mir das? Luc. 2.
HERR! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach. Matth. 8.

Ubung.
der vollkommenen Reue.

Du kommest zu mir, O GOtt der Güte, und Barmhertzigkeit! meine Sünden sollten dich vielmehr von mir entfernen; allein, durch deine unendliche Güte getrieben, widerruffe ich diese Sünden, und nehme mir kräftiglich für, daß ich sie nimmermehr begehen will: ich verwerffe sie aus gantzem meinem Hertzen, und bitte demüthiglich, du wollest mir verzeyhen. Verzeyhe, mein GOtt! mein Vatter! mein liebreichester Vatter! und weilen du mich also liebest, daß du mir erlaubest zu dir zu kommen: so bitte ich inständig, verzeyhe mir meine Sünden.

Ich bin zwar, wie ich hoffe, durch das Sacrament der Buß gereiniget: doch

doch aber wasche mich mehr von meinen Sünden, O HErr! und reinige mein Hertz von denen mindesten Mackeln. Erschaffe in mir ein neues Hertz, und den Geist der Unschuld erneuere in meinem innersten Gemüth, auf daß ich dich würdiglich empfangen möge, Amen.

Mehr wasche mich von meiner Ungerechtigkeit. Psalm 50.

Ein reines Hertz erschaffe in mir, O GOtt! und erneuere einen aufrechten Geist in mir. Ibid.

Ubung der Hofnung.

Du kommest zu mir, O Heyland deren Seelen! was kan ich nicht hoffen, oder nicht erwarten von dir, der du dich gäntzlich mir schenckest?

Hier bin ich mein GOtt! mit allem Vertrauen, welches mir deine unendliche Macht, und Güte eingibet. Du weist alle meine Anliegenheiten, und kanst mich trösten: du wilst auch, du ladest mich ein zu dir, du verheissest

mir die Hülf. Siehe dann, mein GOtt! siehe mich! ich komme nach deinem Wort, dir stelle ich mich dar mit allen meinen Schwachheiten, mit meiner Blindheit, und Müheseeligkeiten. In dich hoffe ich: du wirst mich stärcken, du wirst mich erleuchten, du wirst mich trösten, du wirst mich bekehren.

Ich hoffe, und förchte nicht, daß mich meine Hoffnung betrügen werde. Nicht wahr, du mein GOtt! bist der König meines Hertzens? und wann wird mein Hertz dir mehr unterworffen seyn, als da du in mir seyn wirst?

Siehe, mein GOtt! in ihme will ich verträulich handeln. Psalm 11.

HErr! siehe, die (den) du liebest, ist kranck. Joan. 11.

Ubung der Begierd.

Kann es dann geschehen, O GOtt der Güte! daß du zu mir kommest, und kommest mit der unendlichen Begierd, dich mit mir zu vereinigen? O

Kom-

Komme dann, O Liebe meines Hertzens! komme du Lamm GOttes! Anbettens-würdigstes Fleisch! kostbares Blut meines Seeligmachers! komme, auf daß du die Speis meiner Seele seyest. Daß ich dich sehe, O meine Freud! meine Wollust! meine Liebe, mein GOtt, und Alles!

Wer wird mir Flügel geben, daß ich zu dir fliehe? Meine von dir entfernte Seele kan nicht erfüllet werden, außer von dir: ohne dir schmachtet sie, dich begehret sie, und nach dir seufzet sie, O mein eintziges Gut! mein Trost! meine Süßigkeit! mein Schatz mein Leben, und meine Glückseeligkeit! mein GOtt, und Alles!

Komme, O liebreicher JEsu! und obwohlen ich unwürdig bin, daß ich dich in mein Hertz empfange, so sprich nur ein Wort, und meine Seel wird gereiniget werden. Mein Hertz ist bereit, O GOtt! mein Hertz ist bereit, und wann es nicht gäntzlich bey dir ist,

so kannst du selbes aufmunteren, anflammen, und zu dir ziehen. Komme, HErr JEsu! komme zu mir.

Komme, HErr JEsu! Apoc. 22.

Meine Seele verlanget zu dir, O GOtt! Psalm 41.

Gebetter.

Nach der H. Communion.

Ubung der Anbettung.

Anbettens-würdigste Majestät meines GOttes! vor dessen Angesicht niemand aus allen im Himmel, und auf Erden zu erscheinen würdig ist; was kan ich anderes vor dir thun als schweigen, und dich mit tiefester Demuth des Hertzens verehren?

Ich bette dich an, O heiliger GOtt! ich unterwerffe mich deiner Allerhöchsten Majestät, vor welcher alle Knye gebogen werden: in deren Vergleich alle Macht eine Schwachheit, alle Glückseeligkeit ein Elend, und alles Licht eine Finsternuß ist.

Dir allein, O großer GOtt! ewiger König, und unsterblicher GOtt, dir allein gehöret alle Ehr, und alle Glory. Herrlichkeit, Ehr, Lob, und Benedeyung seye demjenigen, der im Nahmen des HErrn kommet. Gebenedeyet seye der ewige Sohn des Allerhöchsten, der sich gewürdiget hat, anheut mit mir sich innerst zu vereinigen, und mein Hertz zu besitzen.

Gebenedeyet seye, der da kommet in dem Nahmen des HErrn. Matth. 21.

Du allein bist der HErr, du allein bist der Allerhöchste JEsu Christe. Cant. Ang.

Ubung der Liebe.

Wie glückseelig bin ich, daß ich dich anjetzo besitze, O GOtt meines Hertzens! wie werde ich deine so überflüßige Güte gegen mir vergelten? O daß ich ein lauteres Hertz wäre, um dich also zu lieben, wie du Liebenswürdig bist; und um dich allein zu lieben! zünde an, mein GOtt! verbrenne,

ne, und verzehre mein Hertz durch das Feuer deiner Liebe. Das höchste von mir geliebte Gut ist mein JEsus: der liebreiche JEsus schencket sich mir: Ihr Engeln des Himmels! du Mutter GOttes! alle Heilige im Himmel, und auf Erden! bereitet mir euere Hertzen, um meinen liebreichesten JEsum mit aller möglichen, und reinesten Liebe zu lieben.

Ja, mein JEsu! ich liebe dich, O GOtt meines Hertzens! ich liebe dich, aus gantzer meiner Seelen; ich liebe dich über alles: ich liebe dich wegen dir, mit dem kräftigen Vorsatz, nichts anderes ausser dir, oder wegen dir zu lieben. Dieses schwöre, dieses bekenne ich. Bestättige, O GOtt! diesen heiligen Vorsatz in meinem Hertzen, welches gäntzlich von dir abhanget, und allezeit abhangen wird.

Mein Geliebter ist mein, und ich bin sein. Cànt. 2.

Du weist es, HERR! daß ich dich liebe. Joan. 21.

Ubung
Der Dancksagung.

Wie werde ich dich genugsam loben können für deine Gnad? Du hast mich nicht allein geliebt bis in den Tod, welchen du für mich erlitten hast: du hast dich auch gewürdiget zu mir zu kommen, und dich selbst mir darzu geben. O meine Seel! lobe, und preyse deinen HErrn, und GOtt. Erkenne die Güte, erhebe die Freygebigkeit, und rühme ewiglich die unendliche Barmhertzigkeit. Ich bin, mein GOtt! ich bin bis hieher ungetreu, und gottlos gewesen, und habe öfters dein Gesatz übertretten: aber in das künftige will ich nicht mehr undanckbar seyn. Ewiglich will ich daran gedencken, daß du anheut dich selbst mir dargegeben hast, und ich will unablässlich meine Schuldigkeit beobachten, mich dir vollkommentlich zu ergeben.

Was werde ich dem HErrn wieder geben, für alles, was er mir gegeben hat? Psalm 115.

Wir sagen dir Danck wegen deiner grossen Barmhertzigkeit. Cant. Ang.

Ubung der Bitte.

Du wohnest in mir, O unerschöpflicher Brunn alles Guten! du bist voll des guten Willens gegen mir: deine Händ seynd voll der Gnaden, und bereit, dieselbe in mein Hertz auszugiessen. Gütiger, freygebiger, und gutthätiger GOtt! ich bitte dich, siehe an meine Anliegenheiten, aber siehe auch an deine Allmacht.

Würcke nur in mir, wegen was du zu mir gekommen bist. Nimme hinweg von mir, was dir mißfället, und gibe, was mich dir angenehm machen soll. Reinige mein Hertz, und Leib, heilige mein Seel, wende bey mir an die Verdiensten deines Lebens, Leydens, und Todes! verschaffe, daß ich mit dir vereinbaret werde, O du Bräutigam de-

ren Seelen! und mache, daß auch du mit mir vereiniget werdest. Lebe in mir, auf daß ich in dir, und für dich lebe, und lasse in Ewigkeit nicht zu, daß ich von dir abgesönderet werde.

Würcke in mir, liebreichester Heyland! wegen was du zu mir kommen bist. Ertheile mir die Gnaden, welche du weist, daß sie mir nothwendig seynd: gedencke auch meines Ehe-Gemahls, (Ehe-Gemahlin,) meiner Kinder, meiner Untergebenen, und aller derenjenigen, für welche du wilst, daß ich betten solle. Wirst du mir wohl etwas versagen können, nachdeme du dich heut gewürdiget hast, dich selbst zur Speis meiner Seelen darzugeben?

Ich werde dich nicht entlassen, du habest mich dann geseegnet. Gen. 32.

Handle mit deiner Dienerin (Diener) nach deiner Barmhertzigkeit. Psalm 118.

Ubung der Aufopferung

Du erfüllest mich mit deinen Gaben, barmhertziger GOtt! und da du dich

dich selbst mir gibest, wilst du, daß ich dir allein leben soll. Dieses, mein GOtt! dieses ist mein gröstes Verlangen, daß ich ins künftige gäntzlich dein seye. Ich will auf alle Weis, daß alle meine Gedancken, Wort, Werck, und mein gantzes Leben die Zeugen seyen meiner ewigen Unterthänigkeit, und des Dienstes, welchen ich dir, meinem GOtt, und HErrn schuldig bin. Ich will, daß die Sinnen meines Leibes, und die Kräften meiner Seelen, alles Vermögen, und Güter, Ehre, und guter Nahme, und was immer von mir abhanget, zu deiner Ehre, und Glory allein gereiche.

Unterwerffe mich dir gäntzlich, O König meines Hertzens! und regiere mich nach deinem allerheiligsten Willen. Nachdem du dich anheut gewürdiget hast, dich selbsten mir zu geben, so werde ich nichts in mir gedulten, was nicht dein ist.

Ich bin deine Dienerin, (Diener) und die Tochter (Sohn) deiner Magd. Ps. 115.

In deine Händ, O HErr! empfehle ich meinen Geist. Psalm 30.

Ubung
Des guten Vorsatzes.

Was wird mich absönderen können von dir, gütigster GOtt! Aus gantzem Hertzen sage ich ab allen Dingen, die mich bisher von dir entfernet haben. Ich nehme mir kräftiglich für, durch die Beyhülf deiner Gnade, nicht mehr zu sündigen.

Es seyen ferne von mir alle Gedancken, Begierden, Wort, und Werck, welche nach der Welt riechen, oder der Schamhaftigkeit, und der Liebe entgegen seynd. Weder Ungedult, noch die Gewohnheit zu schwören, und zu fluchen, weder das Lügen, noch das Murren, und Verleumden, weder die Hinläßigkeit in meinem Amt, oder Lauigkeit in dem Dienst GOttes, weder die Sinnlichkeiten, noch die gefährliche Freund-

schaften, weder die Hartnäckigkeiten meines eigenen Urtheils, noch die Begierden zu denen Bequemlichkeiten, nicht der Geist der Rach, nicht der Neyd, nicht die Hoffart, nicht die Ehrsucht, nicht endlichen das menschliche Ansehen, oder was immer für andere Sünden, werden in meiner Seel Platz haben. Ich will lieber künftighin alle Widerwärtigkeiten leyden, und tausendmal lieber sterben, als dich in dem geringsten mehr beleydigen.

Du bist mitten in meinem Hertze, O JEsu! in deiner Gegenwart nehme ich mir diese Ding kräftiglich für; bestättige mich in diesem heiligen Vorsatz durch deine Gnade; und das heiligste Sacrament des Altars, welches ich anjetzo empfangen habe, seye wie ein unverletztes Siegel auf meinem Hertz, Amen.

Ich habe geschworen, und einen Vorsatz gemacht, die Rechte deiner Gerechtigkeit zu bewahren. Psalm 118.

Bestättige das, O GOtt! was du in uns gewürcket hast. Psalm. 67.

Anmuthungen
Des Heil. Thomä von Aquin.
Von dem Allerheiligsten
Altars-Sacrament.

Verborgene GOttheit: dich anbette ich,
Die in diese Gestalten verborgen hast dich.
Mein Hertz sich ergeben hat gäntzlich dir,
In deiner Betrachtung wird es schwach in mir.
Gesichte, und Fühlung, Geschmack wird geblendt,
Nur durch das Gehör man dich sicher bekennt.
Ich glaub alles, was der Sohn GOttes gelehrt,
Dann nichts ist so, wie diese Wahrheit bewehrt.

Am

Am Creutz war verborgen die GOtt-
heit allein,
Die Menschheit will hier auch ver-
borgen mit seyn.
Da beydes ich glaube, und wills
auch vertretten,
Begehr ich, was büssender Schä-
cher gebetten.
Ich kan zwar, wie Thomas, die
Wunden nicht sehen,
Doch daß du mein GOTT bist, thu
ich hier gestehen.
Ach! mache, daß ich dir stets glau-
be noch mehr.
Auf dich allzeit hoffe, dich liebe,
und ehr,
Des Tods unseres HErrn, O gros-
ses Andencken!
Du Brod, so dem Menschen das Le-
ben thut schencken;
Gib meinem Gemüthe nur von dir
zu leben.
Demselben dein Süsse allzeit wol-
lest geben.

HERR JESU! du mildhertzigster Pelican,
Wasch ab mit dein'm Blut, was ich sündhafts gethan;
Ein eintziges Tröpflein aus diesem dein'm Blat,
Von Sünden die gantze Welt reinigen thut.
Mein JESU! den ich hier verhüllet anschau,
Gib, was ich begehre, dann auf dich ich vertrau.
Daß nemlich entdecket ich sehen dich kan'
Und in deiner Glory ewig schauen an.

AMEN.

Tag=

Tag-Zeiten.
Von der
Göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

℣. HERR eröfne meine Lefftzen.
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! merck auf mein Hülf.
℟. HErr! eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, Sohn, und dem Heil. Geist, als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

Kommt ihr Christen, helft mir preysen,
Mit Lob-singen Ehr beweisen,
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Dero Güte uns soll trösten,
Weils dem Menschen all's zum besten.
Weislich, liebreich zubereit.

An-

Antiph. GOtt regieret mich, und es wird mir nichts mangeln. Psalm 22.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Geschrey lasse zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! verleyhe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinen Hertzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Zur Laudes.

℣. O GOtt merck auf mein Hülf.

℣. HErr! eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob - Gesang

Die GOTT recht von Hertzen lieben,

In

In dem Creutz sich nicht betrüben,
Tragens gar begierig ist.
So lang bis es GOtt selbst wendet,
Der es pur aus Liebe sendet,
Und zugleich ihr B'schirmer ist.

Antiph. GOtt behütet, und bewahret, die so ihn lieben. Psalm 144.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! verleyhe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Hertzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Prim.

℣. O GOtt! mercke auf mein Hülf.
℟. HErr! eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

GOtt vorsichtig pflegt zu spielen,
Mit dem Menschen nach sein Willen,
Setzt der Gaben Maß und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud dem Hertzen,
Oft auch Trübsal, Kranckheit, Schmertzen,
Gibt wem, wo, und was er will.

Antiph. Auf dich, O HErr! bin ich befestiget, und du bist mein Beschirmer von Mutter-Leibe an.

℣. HERR! erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! verleyhe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vor-

Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Hertzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zur Tertz.

℣. O GOtt! merck auf meine Hülf.
℟. HERR! eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Wie viel Unheyl, wie viel Gefahren,
Wurden täglich wir erfahren,
Wo nicht der vorsichtig GOtt
Mitten in Gfahr Hülf wolt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten uns aus Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlaffen, und ruhen, dann du hast mich sonderlich in Hofnung gesetzet. Psalm 40.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! verleyhe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Hertzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung; richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zur Sext.

℣. O GOtt! merck auf mein Hülf.
℟. HErr! eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

GOtt läst zwar offt manchen drucken,
Wird doch auch die Waffen zucken,
Wann man gar will schmiden drauf.
Kan im Creutz uns lang zusehen,
Last uns doch nicht untergehen,
Den Bedrangten hilft GOtt auf.

An-

Antiph. Ob sich wider mich ein Heer leget, soll sich doch mein Hertz nicht förchten; und ob sich schon ein Streit wider mich erhübe, will ich mich auf GOtt verlassen. Psalm 26.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! verleyhe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Hertzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zur Non.

℣. O GOtt! merck auf mein Hülf.

℟. HErr! eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

Wie oft wären wir zu Grund gangen,
Von der Sünd, und Höll gefangen,
Wann uns nicht der liebreich GOtt.
Mit sein Gnaden noch gewogen,
Durch Trübsal zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Rechte lerne. Psalm 118.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Geschrey lasse zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt verleyhe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinen Hertzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weist,

daß

daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zur Vesper.

℣. O GOtt! merck auf mein Hülf.
℟. HErr! eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, ꝛc.

Lob-Gesang

Obs scheint, es sey all's verlohren,
Hat doch GOtt ein Weis erkohren,
Gantz getröstet glaub ich diß:
Wann die Hülf schon wird verschoben.
Ist sie doch nicht aufgehoben,
GOtt hilft endlich gar gewiß.

Antiph. Ich hab meine Augen aufgehebt zu denen Bergen, von denen mir Hülf kommen wird: mein Hülf kommet mir von dem HErrn, der Himmel und Erden erschaffen hat. Psalm 102.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Geschrey lasse zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! verleyhe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinen Hertzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Zur Complet.

℣. Bekehre uns, O GOtt! unser Heyland.
℟. Und wende uns ab von deinen Zorn.
℣. O GOtt merck auf mein Hülf.
℣. HErr! eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-

Lob-Gesang.

GOttes Allmacht b'schützt in Gefahren,
Sein Weisheit will uns bewahren,
Reicht auch dar sein Gütigkeit:
Leg dann GOtt alle Sorg zu Füssen,
Wahre Ruh werd ich hier geniessen,
Und alldort die ewig Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutz des Allerhöchsten wohnet, der bleibet unter dem Schirm des Allmächtigen GOTTES in dem hohen Himmel. Psalm 90.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! verleyhe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Hertzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: rich-

richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Litaney
Zu der
Göttlichen Vorsichtigkeit.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe hör uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
GOtt unser Beschirmer, erbarme dich unser.

GOtt

GOtt unser Herrscher, und Regierer,
GOtt unsere Hoffnung,
GOtt unser Erleuchter,
GOtt unser Fürseher,
GOtt unser Vatter,
GOtt unsere Zuflucht,
GOtt unser eintzige Lieb,
GOtt unser höchste Vergnügenheit,
GOtt unser Erschaffer,
GOtt unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger GOtt,
Heiliger starcker GOtt,
Heiliger unsterblicher GOtt,
Allmächtiger GOtt,
Allerweisester GOtt,
Unendlicher gütiger GOtt,
Fürsichtiger GOtt,
Allerliebwürdigster GOtt,
O GOtt! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienst erschaffen hast,

} Erbarme dich unser.

Der du die Vögel des Lufts, und alle andere Thier wunderlich erhältest, und ernährest.
Der du die Lilien, und Blumen des Felds herrlich bekleidest,
Der du die Früchten der Erden machest wachsen, und zunehmen,
Der du alle Härlein des Menschlichen Haupts gezehlet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu Grund gehet,
Der du alles dem Menschen zum besten anordnest, und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsal, und Creutz uns zum Nutzen schickest,
Der du schlägest, damit du heylest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden.
Der du durch Creutz uns zu wahrer Buß, und Besserung des Lebens bekehrest.

Erbarme dich unser.

Der du durch Verfolgungen uns von der Welt, und allem Irrdischen abzieheſt, und zu der Erkanntnuß deiner Hochzeit führeſt,

Der du diejenige, ſo ſich gäntzlich deiner Göttlichen Vorſichtigkeit überlaſſen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülf ſeegneſt.

Der du die, ſo auf dich hoffen, nicht läſſeſt zu Schanden werden,

} Erbarme dich unſer.

Sey uns gnädig, verſchone uns, O HErr!

Sey uns gnädig, Erhöre uns, O HErr!

Von allem Ubel, erlöſe uns, O HErr!

Von aller Sünd, erlöſe uns, O HErr!

Von deinem Zorn, erlöſe uns, O HErr!

Von allen Mißtrauen auf deine Göttliche Vorsichtigkeit,
Von aller Ungedult,
Von Kleinmütigkeit in Creutz und Leyden,
Von allem Murren und Klagen wider deine Göttliche Anordnungen,
Von allen verzweifleten Anfechtungen, sonderlich in der Stund des Tods,
Von überflüßiger Sorg in zeitlichen Sachen,

Erlöse uns, O HErr.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner Göttl. Vorsichtigkeit erwecken wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir in allem Glück, und Unglück deine Göttliche Vorsichtigkeit demüthigst anbetten, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir alles von deiner Vätter-lichen Hand mit Danckbarkeit annehmen,
Daß wir unseren Willen jederzeit deinem Heil. Willen gleichför-mig machen,
Daß wir im Leyden unsere Lieb gegen dir eyfrig erzeigen mö-gen.
Daß du in allen Widerwärtig-keiten uns eine starckmüthige Gedult verleyhen wollest,
Daß du uns erhören wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O HErr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen lasse zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt! erleuchte mich, und gibe mir Gnad, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnen wird, erkenne für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung, und als eine Gutthat von deiner Vätterlichen Hand annehme; ich bette demüthigst an, lobe und preyse deine Göttliche Vorsichtigkeit, in allen und jeden Begebenheiten, glaube und traue auf deine Göttliche Allmacht, ewige Weißheit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns kanst, weist, und willst helffen; bereue von Hertzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandlet, verzeyhe es mir, O barmhertziger GOtt! und verleyhe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der Himmlischen Glory deine Göttliche Vorsichtigkeit, ewiglich loben, und preysen möge, Amen.

Litaney

Von denen

Göttlichen Vollkommenheiten.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich meiner.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich meiner.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich meiner.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich meiner.
O GOtt! der du dein unendliches Wesen von dir selber hast, der du mich gestaltet, erbarme dich meiner.
O GOtt! der du bist, der du warest, der du seyn wirst von Ewigkeit zu Ewigkeit, der du mich gestaltet, erbarme dich meiner.

O GOtt! du unerschaffener, reinester, einfältiger Geist,
O GOtt! du unbegreiffliche, vollkommenste Wesenheit,
O GOtt! der du aus dem Schatz deiner Allmacht, Himmel und Erden gemacht,
O GOtt! der du mich zu deinem Ebenbild und Gleichnuß erschaffen,
O GOtt! in dem alles, von dem alles, durch den alles,
O GOtt! in dem ich lebe, bewegt werde, und bin,
O GOtt! du Leben meines Lebens, und Seel meiner Seelen,
O GOtt! ausser dem nichts, als ein unendliches Nichts,
O GOtt! aus dessen wesentlichen Einfluß sich bewegt alles, was sich bewegt,
O GOtt! dessen Majestät Himmel und Erden erfüllet,

Der du mich gestaltet, erbarme dich meiner.

O GOtt! der du in denen drey Fingern deiner Weißheit, Allmacht, und Güte, die gantze Natur hältest,

O GOtt! vor dessen Herrlichkeit die Himmel schmelzen, die Grund-Veste der Erden sich erschütteren,

O GOtt! dessen Vollkommenheiten unergründlich, allen Englischen und Menschlichen Verstand übersteigen,

O GOtt! dessen Willen die erste Regul aller Heiligkeit,

O GOtt! wider dessen Willen zu handeln erschröcklich,

O GOtt! du einziger Brunn aller Freuden, aller Schönheit, aller Süsse, aller Ehr, aller Glückseeligkeit,

O GOtt! du Allerhöchstes Gut, und Ursprung alles Gutens,

O GOtt! ausser dem nichts Grosses, nichts Herrliches, nichts Vergnügliches,

} Der du mich gestaltet, erbarme dich meiner.

O GOtt! du unsterblich- unsichtbarlicher König aller Zeiten,
O GOtt! du HErr aller Herrschenden, von dem aller Gewalt im Himmel, und auf Erden herfliesset,
O GOtt! du gerechtester Gesatz-Geber, Belohner, und Bestraffer aller vernünftigen Geschöpfen.
O GOtt! du HErr des Lebens und des Tods,
O GOtt! dessen Augen alles bloß und offen stehet,
O GOtt! dessen Urtheil unergründlich und erschröcklich,
O GOtt! dessen Erbarmnussen über alle deine Werck,
O GOtt! der du alle Haar meines Haupts gezehlet,
O GOtt! dessen Vorsichtigkeit alle Geschöpf durch gantz unbekannte Weeg zu ihrem Ziel und Ende leitet,

O Der du mich gestaltet, erbarme dich meiner.

O GOtt!

O GOtt! in deinen Offenbarungen der Wahrhaftigste, in deinen Verheissungen der Getreueste,
O GOtt! den ich in allweeg auf das steiffeste glaube, und glauben werde,
O GOtt! den ich in Ewigkeit zu besitzen sicher vertraue,
O GOtt! den ich über mich, und über alles liebe, und ewig lieben werde,
O GOtt! du Wesenheit aller Wesenheit,
O GOtt! du mein erster Anfang, und letztes End,
O GOtt! in dessen Erkänntnuß und Liebe, die eintzige Glückseeligkeit deren Engeln und Menschen, in der Zeit und Ewigkeit,

Der du mich gestaltet, erbarme dich meiner.

O mein GOtt! und alles, der du mich gestaltet, erhöre mich.
O mein GOtt! und alles, der du mich gestaltet, verschone meiner.
O mein GOtt! und alles, der du mich gestaltet, erbarme dich meiner.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Vatter unser, Ave Maria.

℣. Der Nahmen des HErrn seye gebenedeyet.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Unser Hülf stehet in dem Nahmen des HErrn.

℟. Der Himmel und Erden erschaffen hat.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und lasse mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! ich dein geringstes Geschöpf, versencke mich in meine Nichtigkeit, in den unendlichen Abgrund deiner Göttlichen Wesenheit! mit wahrer Begierd, mich darinn gäntzlich zu verliehren, allein in dich verwandelt zu werden. O mein GOtt! und alles, gibe mir, daß ich dich mit tiefester Demuth anbette, deinen

nen Heil. Willen in möglichster Vollkommenheit vollziehe, alles Irrdischen mich gänzlich entschlage, dich allein erkenne, und liebe, jetzt, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Andacht,
Oder
Tägliche Dancksagung
Zu der Allerheiligsten
Dreyfaltigkeit.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! mein einiger GOTT, Vatter, Sohn, und Heil. Geist, ich sage dir hertzlichen Danck für alle deine Wohlthaten, die du an mir erzeiget hast. Ich dancke dir, O Himmlischer Vatter! daß du mich durch deine allmächtige, und Göttliche Kraft ein vernünftige Creatur aus Nichts erschaffen hast, zu dem Ende, daß ich deinen Heil. Nahmen erkennen, und ewig in höchsten Freuden, und Ehren loben solle.

Ich dancke dir, O eingebohrner ewiger Sohn, Christe JEsu! daß du mir zu Lieb die Menschliche Natur hast angenommen, mich von der ewigen Verdammniß erlöset, und mit deinem Himmlischen Vatter, versöhnet hast. Ich dancke dir, O Heil. Geist! daß du mich durch die unendliche Reichthumen deiner Gnaden in der Tauf geheiliget, zum Christen und Erben des ewigen Reichs gemacht hast.

O heiligste Dreyfaltigkeit! O einiger GOtt! nimme mich in Gnaden auf, und verleyhe mir Kraft, daß ich nach deinem Wohlgefallen leben, seelig sterben, und deine Herrlichkeit ewiglich in der Klarheit deines Liechtes anschauen möge, Amen.

Ubung der Liebe
Zu der Allerheiligsten
Dreyfaltigkeit.

Mein GOtt, mein süsse Lieb, mein höchstes Gut, und Alles! wie ist

ist es möglich, daß ein einzige Creatur dich nicht liebe? ich liebe dich, mein GOtt, aus gantzem Hertzen, und aus allen meinen Kräften. Ich erfreue mich ob deiner höchsten Majestät und Herrlichkeit, will tausendmal lieber vergehen, als daß dir etwas von dem Gut, welches du bist, abgehe Ja wäre etwas Gutes in mir, so du nicht hättest, dasselbige wollte ich alsobald dir übertragen. Du aber, mein GOtt! bist der Brunn-Quel, aus welchem alle Güter hervor fliessen. Wer solte dich nicht lieben? ich ruffe mit dem Heil. Augustino: O Feuer! welches du allezeit brennest, und nimmer auslöschest; O Lieb! die du allezeit inbrünstig bleibest, und nimmer erkaltest, entzünde mich, und ich werde gantz von dir angezündet werden, damit ich dich aus gantzem Hertzen liebe,
Amen.

Befehlung.

Lasse mich, O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! mit Leib und Seel dir anbefohlen seyn, beschütze, und bewahre mich diesen Tag, und zu allen Zeiten vor allem Ubel und Unglück, vor Sünd und Schand, vor sichtbar- und unsichtbaren Feinden. Gedencke, daß ich deine Creatur seye, nach deinem Ebenbild erschaffen: erhalte, und vermehre in mir den Glauben, Hofnung und Liebe, und führe mich beständiglich durch die Weeg deiner Heil. Geboten, bis ich endlich komme zu der gewünschten klärlichen Anschauung deiner höchsten Majestät und Herrlichkeit, Amen.

Seegen.

Gibe mir, deiner unwürdigen Creatur, den Seegen: O GOTT Vatter! O GOtt Sohn! O GOtt Heil. Geist! deine Allmacht, O Vatter! erhalte, und stärcke mich; deine

Weisheit, O Sohn! lehre und erquicke mich; dein Gnaden-Licht, O Heiliger Geist! erleuchte und führe mich.

Damit ich dich, meinen GOtt und HErrn, in Einigkeit deiner Natur, Substantz und Wesens, und in Dreyfaltigkeit der Personen hier demüthig allezeit bekennen, und nachmahls glorwürdig in deinem Reich sehen, und geniessen möge, Amen.

Bitt- und Schluß-Gebett

Für das allgemeine Anliegen der Christenheit.

Verschone GOtt Vatter, verschone GOtt Sohn, verschone GOtt Heil. Geist deinen Dienern, ja dem gantzen Christlichen Volck, mit was Sünden und Straffen es behaft, und deiner Göttlichen Erbarmung, Trost und Erledigung über die massen unwürdig ist. Das Blut deines gerech-

ten

ten Sohns, am Stammen des Heil. Creutzes für uns vergossen, schreye zu dir, O ewiger Vatter! es sollen für uns bey dir bitten so viel tausend auserwählte Engel, welche allezeit vor deiner Majestät unbefleckt stehen. Es wollen auch unsere Fürbitter seyn alle Stände und Orden deiner lieben Heiligen, welche im himmlischen Reich mit dir immer frolocken. Wir bitten sammt ihnen allen einhelliglich, daß nnsere Catholische streitende Kirch, so dem Creutz jetzt unterworffen ist, an allen Orten wohl bestehe, und vor gegenwärtigen- und zukünftigen Feinden und Gefahren erlediget, in allem Guten gestärcket und beförderet werde,

A M E N.

Regi-

Register.

Abend-Gebett. 15
Anbettung, und Besuchung des Allerheiligsten Sacraments. 126
Anlobungs-Gebett zu der Allerseeligsten Jungfrau. 49
Anmuthungen des Heil. Ignatii. 171
- - des Heil. Francisci Xaverii. 172
- - des Heil. Thomá von Aquin. 214
Anruffung des Heil. Geistes. 141
Antiphonen zu der seeligsten Jungfrau. 78
Apostolischer Glaube. 20
Aufopferung vor der Heil. Meß. 22
- - seiner selbst zu der Mutter GOttes. 50
Begierde die HH. Sacramenten zu empfangen. 113
Buß-Psalmen. 147

Dancksagung zu der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit. 241
Englischer Gruß. 21
Ergebung in den Willen GOttes. 114
Gebett in täglichen Anliegen. 44
- - für das allgemeine Anliegen der Christenheit. 245
Gebett von dem Heil. Joseph. 89
- - von dem Heil. Ertz-Engel Michael. 89
- - von dem Heil. Schutz-Engel. 90
- - von der Heil. Anna. 91
- - von dem Heil. Leopoldo. 91
- - von dem Heiligen Francisco Seraphico. 92
- - von dem Heil. Ignatio Lojola 92
- - von dem Heiligen Francisco Xaverio. 93
- - von der Heiligen Theresia. 93
- - von dem Heiligen Johanne Nepomuceno. 94
- - für die Freunde. 118
- - für die Feinde. 120
- - für die Verstorbene. 121
- - vor denen Geschäften. 123
- - nach denen Geschäften. 124
- - vor dem Essen. 125
- - nach dem Essen. 125

Gebett, so oft die Uhr schlägt. 126
- - zu Erlangung deren Ablässen. 136
- - zu Erlangung des Eyfers im Gebett. 146
- - vor der Beicht. 184
- - nach der Beicht. 193
- - vor der Heil. Communion. 197
- - nach der Heil. Communion. 205
Letzte Gedanken des Tags. 18
Laurentanische Litaney. 84
Litaney von allen Heiligen. 94
Litaney zu der Göttlichen Vorsichtigkeit. 228
Litaney von denen Göttlichen Vollkommenheiten. 235
Lob-Gesang zu der Allerheiligsten Jungfrau, 74
- - der seeligsten Jungfrauen. 76
- - von dem Allerheiligsten Sacrament. 133
- - von dem Heiligen Geist. 139
- - von der schmerzhaften Mutter. 164
- - von dem Creutz des HErrn. 168
- - deren Heiligen Ambrosii und Augustini. 180
Morgen-Gebett. 1
Meinung auf alle Täg in der Wochen. 5
- - vor dem Gebett. 18
Meß-Gebetter. 23

Psalm des Vertrauens auf GOtt. 115
Reis-Gebett. 174
- ein kürzeres. 179
Seufzer zu der Allerseeligsten Jungfrau. 52
Tag-Zeiten von der unbefleckten Empfängnuß. 52
- - von der Göttlichen Vorsichtigkeit. 217
Vatter unser. 21
Vertrauen auf GOtt. 115
Ubung der Tugenden des Glaubens. 110
- - der Hofnung. 111
- - der Liebe. 111
- - der vollkommenen Reue. 112
Ubung der Liebe zu der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit. 242

ENDE.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Tägliche Andachts-Ubungen, zum Gebrauch Ihro Kayserl. Majestät Der Königin Zu Hungarn und Böheim

Preßburg 1763

ESlg/Asc. 5567 l
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11174296-8
VD18 90300998